



Gaggenauer Woche

Nr. 45/2023 09. November 2023

49. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: freepik

Vorstellung Kommunalen Wärmeplan, 16. November, 18 Uhr Jahnhalle



GAGGENAUER KUNSTHANDWERKERMARKT

12.11.

**Sonntag, 11 – 18 Uhr
Innenstadt Gaggenau**

Verkaufsoffener Sonntag
von 13 bis 18 Uhr

Soroptimist-Basar
11.11. von 10 bis 17 Uhr
12.11. von 11 bis 17 Uhr
Gemeindehaus St. Josef

Familien-Sonntag
in der Stadtbibliothek
12.11. von 14 bis 17 Uhr



Foto: U. Tobisch-Kohlbecker

Soroptimist Basar am 11. und 12. November



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden -Klinik Baden-Baden/Balg, Balgerstraße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 10 bis 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 11./Sonntag, 12. November

Kleintierklinik am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden,
07224 3396

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 11. November

Schwarzwald Vital-Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau
07225 917690

Sonntag, 12. November

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels
07225 1302

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Sucharten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

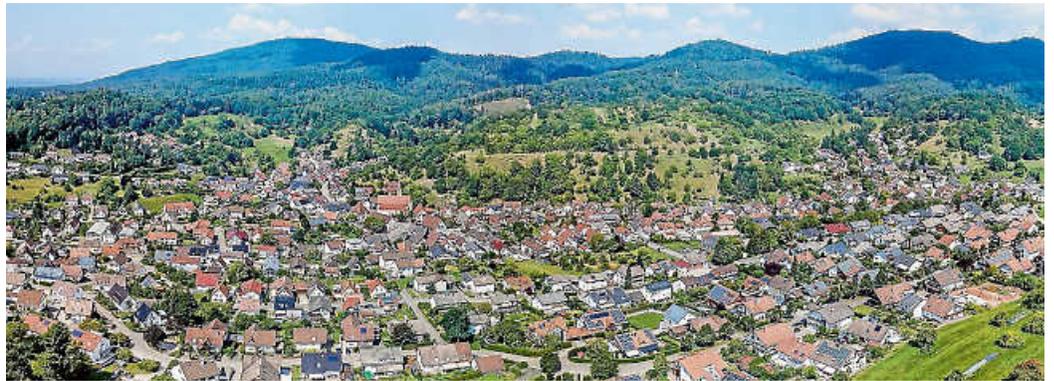
Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikationsproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau.
Kontakt: H. Fleischmann, Tel. 07225 2979 oder Helmut-Dahringer Haus, Tel. 07225 6850.

Michelbacher Ortsvorsteher Ralf Jungfermann und sechs weitere Ortschaftsräte kündigen Rücktritt an

Im Gaggenauer Gemeinderat herrschte am Montagabend zu später Stunde Fassungslosigkeit. Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung erklärte Ortsvorsteher Ralf Jungfermann, dass er sowie weitere sechs Ortschaftsratsmitglieder von ihrem Amt zurücktreten möchten. Seine Erklärung führte im Gemeinderat zu Bestürzung. Gleichzeitig signalisierten die Ratsmitglieder wie auch Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul viel Verständnis für die getroffene Entscheidung.



Massive Anfeindungen im Ort führen zum Rücktritt von sechs Ortschaftsräten und Ortsvorsteher Ralf Jungfermann.
Foto: Jörg Schumacher

„Seit Monaten sehen wir uns zu unserem Bedauern mit Beleidigungen, Anfeindungen, existenzieller Bedrohung unserer Gewerbetreibenden, Verleumdungen und Unwahrheiten konfrontiert“, erklärte Jungfermann auch im Namen weiterer Ortschaftsratsmitglieder. Nachdem die Sachargumente zur Gestaltungssatzung längst ausgetauscht waren, sei es „immer persönlicher und hässlicher geworden“, so Jungfermann. „Das akzeptable Niveau des Miteinanders wurde einseitig mit Füßen getreten.“

Der Ortsvorsteher blickte in der Erklärung auf den Verlauf der letzten Wochen zurück, in denen die Aggressivität immer mehr zugenommen hat und sich zunehmend

auch auf seine Person fokussierte. Das Gremium habe zusammen mit der Stadtverwaltung alles unternommen, um weiter zu informieren und die Michelbacher Bevölkerung einzubinden. Nach der jüngst stattgefundenen Informationsveranstaltung habe es auch positive Rückmeldungen von einigen Michelbachern gegeben, die Unverständnis für die Aggressivität und Boshaftigkeit einer Gruppe von Michelbachern geäußert haben. Nach den Schilderungen von Ralf Jungfermann herrschte im Ratssaal zunächst einmal entsetzte Stille und dann Einstimmigkeit darüber, dass der Rücktritt der sechs Personen mehr als nachvollziehbar ist. Kein ehrenamtlich engagierter Mensch müsse sich ein derart niveauloses Beleidigen an-

tun und sich derart verletzen lassen. Zum Schutz ihrer Person, aber auch ihrer Familien und Existenzen sei die Entscheidung deshalb die einzig logische Konsequenz. „Sie haben unsere volle Solidarität und Unterstützung“, erklärte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. Bürgermeister Andreas Paul, der als ehemaliger Ortschaftsrat die Entwicklung miterlebte, zeigte sich ebenfalls fassungslos „über das Verhalten einiger Mitbürger. So darf nicht mit ehrenamtlich engagierten Menschen umgegangen werden“, sagte Paul.

Wie es nun in Michelbach weitergehen kann und welche Konsequenzen der Rücktritt von Rebecca Rieger (SPD), Elisabeth Lass (FWG), Franz Kowaschik (CDU), Eugen

Weber (SPD), Alexander Rieger (CDU), Jens Weyersmüller (FWG) sowie Ortsvorsteher Ralf Jungfermann (CDU) nun auch formal für die Ortschaft haben, lässt die Stadt derzeit durch das Regierungspräsidium prüfen. Fakt ist, dass es in der Geschichte der Stadt und vermutlich auch im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe noch nie den Fall gab, dass ein nahezu komplettes Ortschaftsratsgremium zurücktritt. „Es ist traurig und beschämend für unsere Stadt, für unser Demokratieverständnis, dass engagierte Menschen keine andere Lösung mehr sehen als den Rücktritt, um sich vor massiven Anfeindungen und tief verletzenden Beleidigungen zu schützen“, heißt es abschließend von der Verwaltungsspitze Pfeiffer/Paul.

Stellungnahme von Mitgliedern des Gemeinderates, der Ortschaftsratsgremien sowie Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen zum Rücktritt von Ortsvorsteher Ralf Jungfermann und sechs Ortschaftsräten

„Noch nie in der Geschichte der Stadt Gaggenau fühlten sich Mandatsträger so unter persönlichem Druck, dass sie in einem Rücktritt die einzige Lösung sehen, sich und ihre Familien zu schützen. In Michelbach ist nun genau dies passiert. Am vergangenen Montagabend informierte uns Ortsvorsteher Ralf Jungfermann in nicht öffentlicher Sitzung darüber, dass sechs Ratsmitglieder sowie er selbst mit sofortiger Wirkung von ihren Ämtern zurücktreten möchten. Grund dafür sind massive persönliche Anfeindungen in den letzten Monaten, die schon seit Wochen ein nicht mehr tolerierbares Maß mehr als überschritten haben. Wir sind entsetzt, dass unsere Kolleginnen

und Kollegen derart beleidigt, verleumdet und bedroht wurden. Wir alle, die wir als Ortsvorsteherinnen, Ortsvorsteher, Gemeinderats- und Ortschaftsratsmitglieder Verantwortung für unsere Stadt und unsere Stadtteile übernommen haben, eint, dass wir uns ehrenamtlich für unsere Heimat einsetzen möchten. Die Entscheidungen, die wir als gewählte Volksvertreterinnen und Volksvertreter zu treffen haben, sind nicht immer leicht und erfordern sorgfältige Abwägungsprozesse. Im Falle der Gestaltungssatzung Michelbach haben sich die Ortschaftsräte nach bestem Wissen und Gewissen für ihren Ort und dessen zukünftigen Erhalt eingesetzt. Es gab ausreichend Mög-

lichkeiten, sich sachlich und fair einzubringen. Demokratischen Entscheidungen mit persönlichen Angriffen zu begegnen, ist schlicht niveaulos und in dieser massiven Form auch nicht tolerierbar. Wir können daher die Entscheidung der Michelbacher Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte nicht nur nachvollziehen, sondern haben auch größten Respekt davor, dass sie zum Schutz ihrer Person und zum Schutz ihrer Familien diese nicht leichte Entscheidung getroffen haben. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz in den letzten viereinhalb Jahren und wünschen ihnen, dass sie sich nicht mehr bedroht fühlen müssen. Ganz besonders danken wir Ralf Jungfermann, der sich mit viel

Herzblut für Michelbach engagierte.“

Die Mitglieder des Gemeinderates, der Ortschaftsratsgremien und alle Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher.

„Auch wir bedauern die dramatische und traurige Entwicklung in Michelbach. Es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, in welchem Maße hier engagierte Menschen aus Michelbach für demokratische Entscheidungen beleidigt und verletzt wurden. Der Rücktritt ist eine nachvollziehbare und leider die einzig schützende Konsequenz. Wir schließen uns der Stellungnahme der ehrenamtlichen Mandatsträger komplett an.“

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul

Solider Nachtragshaushalt beschlossen

Der bevorstehende Kauf des Stadthotels machte eine Nachtragsatzung und einen Nachtragshaushaltsplan für die Jahre 2023 und 2024 notwendig. Diese verabschiedete der Gemeinderat am Montag in der öffentlichen Sitzung einstimmig. Dies war gleichzeitig der letzte Haushalt, den Kämmerer Andreas Merkel nach fast 25 Jahren mit seinem Team vorbereitet hatte. Im März tritt er seinen Ruhestand an.

Insgesamt belaufen sich die städtischen Ausgaben für das Stadthotel auf rund 1,95 Millionen Euro. Mehrausgaben werden zudem fällig für den Ausgleich von Tarifsteigerungen im Bereich der Kinderbetreuung.

Da die Steuereinnahmen der Stadt Gaggenau wesentlich höher ausfallen als zunächst angenommen, fällt das Ergebnis des Haushalts insgesamt besser aus als zunächst

kalkuliert. Andreas Merkel betonte, dass es ihm immer ein Anliegen gewesen sei, gemeinsam mit dem Gemeinderat solide im Sinne der Einwohner zu wirtschaften. Dies nahm der Gemeinderat zum Anlass, sich bei Kämmerer Andreas Merkel für die zahlreichen Haushalte, die er in den vergangenen Jahren aufgestellt hat, zu bedanken. Merkel verwies darauf, dass eine solche Arbeit nur mit einem engagierten Team möglich sei.

Höhere Gebühren für Abwasserbeseitigung

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung werden im kommenden Jahr angehoben. Dies beschloss der Gemeinderat am Montag. Die gestiegenen Energiekosten machen sich auch bei der Abwasserbeseitigung bemerkbar.

Festgelegt wurden die Gebühren für Schmutzwasser auf 1,47 Euro je Kubikmeter und die Niederschlagswassergebühr auf 0,31 Euro je Quadratmeter. Zum Vergleich: In diesem Jahr wurden für Schmutzwasser Gebühren in Höhe von 1,32 Euro je Kubikmeter und für Niederschlagswasser 0,28 Euro je Quadratmeter erhoben. Beim Schmutzwasser stiegen die Gebühren damit um 15 Cent pro Kubikmeter, beim Niederschlagswasser um 3 Cent je Quadratmeter versiegelter Fläche.

Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem Frischwasserverbrauch von 130 Kubikmetern im Jahr fallen für die Beseitigung des Schmutz-

wassers künftig 191,10 Euro an statt wie bisher 171,60 Euro. Damit liegt die Mehrbelastung bei 19,50 Euro im Jahr bzw. bei 1,63 Euro im Monat. Bei der Berechnung der Gebühren für das Niederschlagswasser wird die Größe der versiegelten Fläche eines Haushalts zugrunde gelegt. So zahlen Eigentümer von Einfamilienhäusern aktuell bei einer 120 Quadratmeter großen versiegelten Fläche 33,60 Euro im Jahr für die Beseitigung des Niederschlagswassers. Im kommenden Jahr werden es 37,20 Euro sein, also 3,60 Euro mehr pro Jahr bzw. 0,30 Euro mehr pro Monat. Die Stadt Gaggenau ist verpflichtet, die Gebührenkalkulation möglichst kostendeckend zu berechnen. Sollten die Gebühren zu hoch kalkuliert worden sein, muss die Stadt diese im Laufe von fünf Jahren ausgleichen. Sollten die Gebühren zu niedrig ausfallen sein, so darf die Stadt ebenfalls einen Ausgleich in den kommenden fünf Jahren vornehmen.

Abschlussveranstaltung zum Quartierskonzept Dachgrub

Nach der Auftaktveranstaltung, Quartiersbegehungen und Workshops findet nun die Abschlussveranstaltung für das Quartierskonzept Dachgrub statt. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, 21. November, 18.30 Uhr in der Festhalle Bad Rotenfels.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich über den Ausgang des Quartierskonzeptes und die Berechnungsergebnisse zu informieren. Inhalte des Abends werden ein Rückblick über das vergangene Quartierskonzept, ein Überblick über die Klimakrise und Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler

Ebene, eine Übersicht der finalen Maßnahmen und die Möglichkeit für Feedback zu den Veranstaltungen und zum Ablauf des Projekts sein. Zusätzlich haben die Bürger die Möglichkeit, persönliche Fragen zu ihrem Steckbrief zu stellen. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung stehen den Teilnehmenden Mitarbeiter der Verwaltung, der EnergyEffizienz GmbH und der Stadtwerke Gaggenau für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Stadtwerke Gaggenau, die Stadtverwaltung und die EnergyEffizienz GmbH bedanken sich bei den Teilnehmenden für ihre Projektunterstützung.

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die **Gaggenauer Bürger-App** informiert und verbindet.

Kostenloser Download unter:



Abwassergebühren werden angepasst.

Foto: pixabay

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online: **Am Wochenende sind einige Veranstaltungen**

in der Innenstadt. Welche besuchen Sie?

Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Die Skateanlage im Traischbach soll erneuert werden. Am 15. November findet dazu ein Workshop mit Nutzern statt.

Ich komme zum Workshop, damit ich mitbestimmen kann.

2%

Ich wünsche mir weiterhin einen Skateplatz.

23%

Eine Pumptrackanlage wäre toll für Gaggenau.

20%

Ich wünsche mir einen Calisthenics Park.

12%

Ich habe noch andere Ideen für eine Freizeitanlage im Traischbach.

7%

Ich halte eine neue Freizeitanlage nicht für notwendig.

21%

Ich informiere mögliche Nutzer über den Workshop.

13%

Sonstiges.

40%

Foto: Stadt Gaggenau

Kommunaler Wärmeplan wird vorgestellt

Die Stadtverwaltung Gaggenau lädt zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema kommunale Wärmeplanung ein.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 16. November**, um 18 Uhr in der Jahnhalle statt. In diesem Rahmen stellt das beauftragte Büro, EnergyEffizienz GmbH aus Lampertheim, die bisherigen Arbeiten zur Wärmeplanung für Gaggenau vor.

Bis zum Jahr 2040 soll Baden-Württemberg und damit auch die komplette Stadt Gaggenau klimaneutral werden. Um dieses Ziel der CO₂-Neutralität zu erreichen, gilt künftig für alle öffentliche und private Gebäuden: weg von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien. Der kommunale Wärmeplan soll die strategische Grundlage für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung bilden. Wesentliche Ele-

mente des Wärmeplans sind eine Bestands- und Potenzialanalyse, die Entwicklung eines Zielszenarios sowie einer Wärmewendestrategie mit konkreten Maßnahmen für die nächsten fünf Jahre. „Wir als Stadt Gaggenau gehen die Wärmewende aktiv an. Gerade das Thema Fernwärme kann eine Chance für die Gebäudeeigentümer sein. Daher prüfen wir, wie wir mit den Stadtwerken hierzu ein attraktives Angebot machen

können“, so Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. „Dafür ist die Wärmeplanung ein wichtiger Baustein. Wir hoffen daher auf eine rege Beteiligung bei der Veranstaltung.“

Nach der Vorstellung des kommunalen Wärmeplans stehen die Vertreter des Büros, der Stadtverwaltung, der Stadtwerke Gaggenau und der Energieagentur Mittelbaden für Fragen zur Verfügung.

Wolle, Taschen, Schmuck und noch viel mehr auf dem Kunsthandwerkermarkt

Sehen, stöbern und die ersten Weihnachtsgeschenke einkaufen: All dies ist möglich auf dem Kunsthandwerkermarkt in Gaggenau.

Am **Sonntag, 12. November, von 11 bis 18 Uhr**, ist es wieder so weit: Traditionell drei Wochen vor dem ersten Advent präsentieren etwa 70 Hobbykünstler und Kunsthandwerker aus der ganzen Region ihre

handgefertigten Arbeiten. Die Materialien sind dabei so vielseitig wie die Angebote selbst: Wolle, Honig, Holz und Metall. Daraus entstehen Schmuck, Taschen, Kleidung, Deko, Liköre, Krippen und vieles mehr. Die Teilnehmer fertigen das Meiste selbst an und stecken jede Menge Herzblut hinein. Reichhaltig ist auch das kulinarische Angebot. Dieses reicht von der klassischen

Bratwurst über Cevapcici, Fischbrötchen und Burger bis hin zu portugiesischen Leckereien. Außerdem sorgen das Kinderkarussell und Straßenmusik für Stimmung. Verbunden mit dem Kunsthandwerkermarkt ist der **verkaufsoffene Sonntag**. Die Geschäfte in der Innenstadt laden von 13 bis 18 Uhr zum Einkaufsbummel ein. „Hereinspaziert“ heißt es in der

Stadtbibliothek beim Familiensonntag. Dort zieht Clown Rinaldo sein junges Publikum in den Bann, und das Akustik-Duo Lilli & Lina unterhält mit Gitarre und Gesang. Der **Soroptimist-Basar** findet bereits ab Samstag und am Sonntag im Gemeindehaus St. Josef statt. Verkauft werden „Klamotten - Kitsch - Kunst“ zugunsten sozialer Projekte.



Einen Vorgeschmack auf die Winter- und Weihnachtszeit gibt der Kunsthandwerkermarkt mit allerlei Handgemachtem.

Foto: Stadt Gaggenau

Kunsthandwerkermarkt: Verkehr wird umgeleitet

Der Bereich der unteren Hauptstraße zwischen der Kirche St. Josef und Einmündung Hirschstraße sowie der Bahnhofstraße ist am Sonntag, 12. November, von 7 bis 21 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verkehr wird über die Hirschstraße umgeleitet und

mithilfe einer Ampel geregelt. An diesem Tag finden in der Innenstadt der Kunsthandwerkermarkt und der verkaufsoffene Sonntag statt. Der Veranstaltungsbereich umfasst den Marktplatz, die Fußgängerzone sowie die oben genannten Straßenabschnitte.

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am 19. November in Gaggenau

Da das Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt in der Vergangenheit und auch in der Gegenwart für die Zukunft so wichtig ist, lädt die Stadt Gaggenau alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein, auch in diesem Jahr an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag teilzunehmen.

Durch die Teilnahme wird der diesjährige Volkstrauertag zu einem Zeichen für den Frieden, ein Zeichen der Ablehnung der Kriege der Gegenwart. Dabei soll an die Opfer aller Konfliktparteien gedacht werden, unabhängig von den politischen Verantwortungen der jeweiligen Kriege.

Für die Kernstadt Gaggenau mit den Stadtteilen Ottenau und Bad Rotenfels findet die zentrale Gedenkfeier am **Sonntag, 19. November** um 11 Uhr,

auf dem Bergfriedhof in Ottenau statt. Diese wird umrahmt von der Sängervereinigung Ottenau und dem Musikverein „Harmonie“ Ottenau. Die Ansprache hält Oberbürgermeister Michael Pfeiffer.



Zum Volkstrauertag werden wieder Kranzniederlegungen stattfinden in Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Foto: Stadt Gaggenau

Im Stadtteil **Freiolsheim** findet an diesem Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ in Moosbronn eine Gedenkfeier statt. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. An der Gedenkfeier wirken der Musikverein „Harmonie“, sowie die Freiwillige Feuerwehr (Abt. Freiolsheim) mit, zusammen mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Heide Glasstetter.

Im Stadtteil **Oberweiler** findet am Sonntag um **10.15 Uhr** eine Gedenkfeier auf dem Friedhof statt. Diese wird von der Freiwilligen Feuerwehr Oberweiler und vom Musikverein „Eichelberg Oberweiler“ musikalisch umrahmt. Ortsvorsteher Michael Barth wird eine Rede halten.

In **Michelbach** findet am Sonntag um **9.30 Uhr** ein Gottesdienst in

der katholischen Kirche „Sankt Michael“ statt, begleitet vom „Musikverein Michelbach“. Im Anschluss an den Gottesdienst ist eine stille Kranzniederlegung auf dem Friedhof vorgesehen.

In **Selbach** findet am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst in der katholischen Kirche „St. Nikolaus“ eine Gedenkfeier am Kriegerdenkmal gegen ca. 10.15 Uhr statt. Diese wird vom Männergesangsverein „Liederkrantz“ und vom Musikverein Selbach umrahmt. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Michael Schiel.

In den Stadtteilen **Hörden und Sulzbach** sind stille Kranzniederlegungen durch die Ortsvorsteherinnen Barbara Bender und Josi Hofmann vorgesehen.

Ehrung der „Sportler des Jahres“ am 3. Dezember in der Jahnhalle

Der Sportausschuss der Stadt Gaggenau wird in diesem Jahr am Sonntag, 3. Dezember, um 11 Uhr die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Jahres sowie verdiente Vereinsmitarbeiter ehren.

In diesem Jahr stehen über 200 Sportler und Mitarbeiter auf der Ehrungsliste. Insgesamt sieben

Sportlerinnen und Sportler bekommen die Ehrung in Gold, acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für den ehrenamtlichen Einsatz in einem Zeitraum von über 30, 40 Jahre oder sogar 50 Jahren mit Gold geehrt, außerdem stehen sowohl bei den Mitarbeitern als auch bei den Sportlern noch

eine Reihe von Ehrungen in Silber und Bronze auf dem Programm. Umrahmt werden diese Ehrungen von der Verleihung der Jugendförderpreise durch die Firma Protektor Maisch. Das Unternehmen unterstützt den Sportausschuss als Sponsor für vorbildliche Jugendarbeit in den Vereinen. Als Abschluss und

Höhepunkt der Sportlerehrung steht dann noch die Übergabe des Hanns-Spitschan-Preises an eine herausragende Persönlichkeit des Sports in Gaggenau auf dem Programm. Die Veranstaltung wird mit mehreren Showeinlagen von Vereinen aus Bad Rotenfels, Oberweier sowie der SG Stern aufgelockert.

Einheitliche Beschilderung auf dem Waldfriedhof

Weißer Schrift auf grünem Grund: So sehen die Schilder nun auf dem Waldfriedhof aus, die Denny Schröder von der Friedhofsverwaltung in den vergangenen Wochen gesetzt hat.

„Wir wollten, dass die Friedhofsbeschilderung einheitlich wird und dass sich jeder Friedhofsbesucher gut zurechtfindet“, erklärt Gabriele Doll, Leiterin der Abteilung Standesamt und Friedhöfe der Stadt Gaggenau.

Die alten Schilder waren in die Jahre gekommen, beschädigt und nicht einheitlich in ihrem Erscheinungsbild. Aktualisiert wurde auch der Friedhofsplan am Eingang des Waldfriedhofs. Dort sind die einzelnen Grabfelder eingezeichnet. Insgesamt hat der Friedhof 53 Grabfelder. Die 106 neuen Schilder wurden nun jeweils rechts und links gesteckt und sind von jedem Besucher, der vom Eingang aus die Wege hochläuft, gut zu erkennen.



Denny Schröder setzt ein neues Schild am Rand eines Grabfelds.

Foto: Stadt Gaggenau

Zukunft der Skateanlage: Meinung der Jugend gefragt

Die Meinung der Gaggenauer Jugendlichen ist gefragt: Am Mittwoch, 15. November, lädt die Stadtverwaltung gezielt junge Gaggenauer zu einem Workshop ein. Es geht um die Zukunft der Skateanlage bei der Traisbachhalle.

Gemeinsam mit den künftigen Nutzern will die Stadtverwaltung Ideen und Anregungen sammeln, wie es mit der Anlage weitergehen soll. Diese ist in die Jahre gekommen und soll neu gestaltet werden. Dies ist eine gute Gelegenheit für die Jungen und Mädchen, ihre Wünsche zu äußern und sich mit ihren Vorstellungen in die Gestaltung einzubringen. Ob Pumptrackanlage oder Calis-

thentics Park, Skateanlage oder etwas anderes: Die Stadt ist offen für die Anregungen aus der Zielgruppe. Sie veranstaltet deshalb am 15. November einen Planungsworkshop. Mit dabei ist das Planungsbüro DSGN aus Münster, das bekannt ist für die Entwicklung von urbanen Bewegungsräumen. Das Büro wird den Planungsworkshop moderieren und später an der Umsetzung mitwirken. Beginn des Workshops am Mittwoch, 15. November, ist um 17.30 Uhr in der Traisbachhalle. Treffpunkt ist vor dem Eingang zum Restaurant. Der Workshop findet im Rahmen der Jugendbeteiligung der Stadt Gaggenau statt. **Kontakt über: mitbestimmen@gaggenau.de**



Was aus der Skateanlage werden soll, darüber dürfen Jugendliche mitbestimmen.

Foto: Stadt Gaggenau

Ehrenamtliche für den Mutter-Kind-Sprachkurs gesucht

Die Ehrenamtlichen des Mutter-Kind-Sprachkurses, der mittwochs vormittags in der ehemaligen Traisbach-Gaststätte stattfindet, suchen Verstärkung. Gesucht werden Interessierte, die sich gerne mit Kleinkindern beschäftigen. Seit Mitte Oktober findet im Begeg-

nungsraum „Traisbach“ einmal in der Woche wieder ein Deutschunterricht mit der ehrenamtlichen Sprachkursleiterin Ingrid Chaventré statt. Da die Kinder der Frauen noch zu klein sind und ständige Betreuung benötigen, haben viele Mütter nicht die Möglichkeit, an einem offiziellen

Deutschkurs teilzunehmen. Deshalb gibt es parallel zum Unterricht Ehrenamtliche, die auf die Kleinkinder aufpassen. Die Ehrenamtlichen suchen Verstärkung in ihrem Team. Der Kurs findet außerhalb der Ferien immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr statt im Begegnungsraum in der

ehemaligen Traisbach-Gaststätte, Waldstraße 38, Gaggenau statt.

Interessierte, die Freude daran haben, mit Kleinkindern zu spielen, können sich an Annika Weber bei der Stadt Gaggenau wenden unter Tel. 07225 962 509 oder per E-Mail an a.weber@gaggenau.de.



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 9. bis 19. November

Donnerstag, 9. November

14 Uhr, **Seniorenachmittag in Oberweier**, Gemeindehaus „St. Johannes“, Veranstalter: Forum „Älterwerden“ St. Johannes
20 Uhr, **Collectivity - Musikkollektiv Gaggenau**, klag-Bühne, Veranstalter: Musikkollektiv Gaggenau in Kooperation mit dem Kulturbüro Gaggenau

Freitag, 10. November

19.30 Uhr, **Fotografische Reise: Bienenfresser trifft Seehund**, Eichelberghalle Oberweier, Veranstalter: Förderverein zur Heimatpflege Oberweier
20 Uhr, **The Cast - No Limits**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturbüro Gaggenau

Samstag, 11. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
17 Uhr, **Serbisches Folklore Festival**, Jahnhalle, Veranstalter: Serbisches Kulturzentrum VSK Rastatt
20 Uhr, **Ingmar Stadelmann - Kommt ihr klar?**, klag-Bühne, Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

Samstag und

Sonntag, 11. und 12. November

Sa., 10 bis 17 Uhr, So., 11 bis 17 Uhr, **Klamotten - Kitsch - Kunst - Soroptimist-Basar**, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Soroptimist Club Sa., ab 14 Uhr, So., ab 10 Uhr, **Kleintier Lokalausstellung**, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Kleintierzuchtverein C150 Ottenau und Kleintierzuchtverein 1909 Bad Rotenfels-Gaggenau

Sonntag, 12. November

10.30 Uhr, **Musik in St. Marien - Musik tut Gutes**, Gemeindehaus Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bismarckstraße 51, Veranstalter: Gemeindehaus St. Marien
11 bis 18 Uhr, **Künstler- und Kunst-**

handwerkermarkt, Innenstadt,

Veranstalter: Wirtschaftsförderung Stadt Gaggenau

14 bis 17 Uhr, „Zirkus“ - Familien-

sonntag, Stadtbibliothek, Ver-

anstalter Stadtbibliothek Gaggenau

13 bis 18 Uhr, Verkaufsoffener

Sonntag, Innenstadt, Veran-

stalter: Wirtschaftsförderung Stadt

Gaggenau

Mittwoch, 15. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

Donnerstag, 16. November

19 Uhr, **Vortrag: Kunst und Künstliche Intelligenz - Konrad Zerr**, Bürgersaal Rathaus, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Freitag, 17. November

20 Uhr, **Lars Redlich - Lars' Christmas**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau

Samstag, 18. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

14.30 Uhr, **Event - Glühwein-**

party, Schwimmbad Ottenau,

Veranstalter: Schwimmbad-

verein Kuppelsteinbad

20 Uhr, **Johannes Flöck - „Ent-**

schleunigung - aber zack,

zack!“, klag-Bühne Gaggenau,

Veranstalter: Rantastic GmbH

Kleinkunsthöfen



Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sind schon fleißig am Werkeln und bauen die Hütten für die Stände des alljährlichen Adventsmarkts auf. Heißer Glühwein, Leckeres zum Naschen, Weihnachtsartikel und weihnachtliche Musik: Das und noch vieles mehr wird auf dem Gaggenauer Adventsmarkt vom 1. bis 17. Dezember täglich von 12 bis 20 Uhr in der Innenstadt geboten. Am Eröffnungstag beginnt der Adventsmarkt um 17 Uhr und endet um 21 Uhr. Dieses Jahr feiert die Stadt Gaggenau den runden Geburtstag: Den Adventsmarkt gibt es seit genau 40 Jahren. Viele Auftritte von Schulen, Kindergärten, Vereinen und Bands aus der Region sind geplant. Foto: Stadt Gaggenau

Wochenmarkt ab

15. November in der Fußgängerzone

Aufgrund der Aufbauarbeiten für den Adventsmarkt wird der Wochenmarkt ab Mittwoch, 15. November - statt wie gewohnt auf dem Markt-

platz - in die Fußgängerzone verlegt. Ab Mittwoch, 20. Dezember findet der Wochenmarkt dann wieder wie gewohnt auf dem Marktplatz statt.

Blut spenden – die einfachste Art Leben zu retten

Ein unvorhersehbarer Unfall, eine plötzliche schwere Erkrankung:

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspenden benötigt.



Foto: DRK BW Hessen

Der nächste Termin in Gaggenau ist am **Donnerstag, 16. November** von **13.30 Uhr bis 19.30 Uhr**, Festhalle, Am Gommersbach 7, Bad Rotenfels

Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Standesamt geschlossen

Das Standesamt ist wegen einer Fortbildungsmaßnahme

am **Dienstag, 21. November**, **ganztägig** geschlossen.

Vollsperrung beider Bahnübergänge in Bad Rotenfels ab Mitte November

Aufgrund von Gleisbauarbeiten der AVG auf der Murgtalbahnstrecke kommt es an beiden Bahnübergängen in Bad Rotenfels (Murgtalstraße und Rathausstraße) von **Mittwoch, 15. November bis voraussicht-**

lich Freitag, 1. Dezember zu einer Vollsperrung.

Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

„Ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen“: Austauschtreffen der Tagespflegepersonen

„Ich starte gerade und bin eigentlich schon voll.“ – „Wir sind für die nächsten zwei Jahre schon ausgebucht“ – „Ich habe nie Werbung machen müssen.“ Wer als Tagesmutter oder -vater arbeitet, braucht sich keine Sorgen zu machen, dass die Kinder ausbleiben. Dies wurde deutlich bei dem Austausch der Kindertagespflegepersonen, zu dem die Stadt Gaggenau kürzlich ins Rathaus eingeladen hatte.

„Ich freue mich, dass der Kreis der Tagesmütter und Tagesväter stetig wächst“, erklärte Liliana Erbesdobler, Leiterin der Abteilung Schulen und Betreuung. „Denn auch der Bedarf an Betreuungsplätzen steigt.“ Besonders im Bereich der Kinder unter drei Jahren. Für die Stadt Gaggenau sind die Tagespflegepersonen eine wertvolle Ergänzung des Betreuungsangebots durch öffentliche Ein-



Zum ersten Mal trafen sich Tagespflegepersonen zu einem Austausch im Gaggenauer Rathaus. Foto: Stadt Gaggenau

richtungen. Deshalb unterstützt sie Frauen und Männer, die den Qualifizierungskurs beim Landratsamt absolviert und eine Erlaubnis zur Kindertagespflege erhalten haben, aber auch alle die, die es gerne machen möchten.

Die Kindertagespflegestellen sind auf der Homepage der Stadt Gaggenau zu finden. „Falls Sie einen Betreuungsplatz frei haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns das mitteilen würden“, bat Gabriele Maier, die in der Abteilung Schu-

len und Betreuung unter anderem für die Kleinkinderbetreuung zuständig ist. „Wir haben lange Wartelisten. So können wir dann Eltern an Sie verweisen, die auf der Suche nach einer passenden Betreuung für ihr Kind sind.“

Kindertagespflege kann im Haushalt der Eltern, der Wohnung der Tagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden. Der Stadt Gaggenau ist der Ausbau dieses Kinderbetreuungsangebotes besonders wichtig.

Deshalb bezuschusst sie die Kindertagespflege mit freiwilligen Leistungen. Zudem unterstützt sie Tagespflegepersonen, etwa, wenn diese auf der Suche nach geeigneten Räumen in Gaggenau sind.

Derzeit gibt es in Gaggenau 19 Tagespflegepersonen, davon sieben Tagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen – so lautet die offizielle Bezeichnung, wenn Kinder nicht zu Hause oder in der Wohnung der Tageseltern betreut werden. Insgesamt gibt es derzeit 61 Betreuungsplätze für Unter-Dreijährige in Gaggenau. „Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als mit Kindern zu arbeiten.“ Das war bei dem gegenseitigen Austausch der Tageseltern häufiger zu hören. Das Treffen wurde auch genutzt, um Vorschläge zu erarbeiten, um das Tagespflegeangebot noch weiter zu verbessern.

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Betroffene von toxischen und narzisstischen Beziehungen

Menschen sind soziale Wesen, die sich nach gesunden Beziehungen sehnen. Gesunde Beziehungen tun gut, sind von Vertrauen und Respekt geprägt. Leider kommt es manchmal auch zu Bindungen, die der persönlichen Lebenslage erheblich schaden.

Dazu gehören toxische Beziehungen in Form von körperlichem, sexuellem, emotionalem, narzisstischem Missbrauch oder häuslicher Gewalt. Dabei kann es sich

aber nicht nur um Paarbeziehungen handeln, sondern auch um Eltern-Kind-Beziehungen, andere familiäre Konstellationen, Probleme am Arbeitsplatz, im Freundes- und Bekanntenkreis oder im generellen Umfeld. Selbsthilfegruppen können Betroffenen dabei helfen, sich in einem geschützten Raum auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und Verständnis aufzubringen. Eine solche Selbsthilfegruppe für Betroffene von toxischen und nar-

zisstischen Beziehungen soll es künftig auch im Landkreis Rastatt geben. Angesprochen sind Menschen aus dem Raum Bühl, Baden-Baden und Rastatt. Der Initiatorin ist es wichtig, bei den Treffen auch über Merkmale und Abläufe toxischer Beziehungen aufzuklären. Sie will Betroffenen Wege aufzuzeigen, wie sie sich aus diesen ungesunden Beziehungen befreien können, wieder zu sich selbst finden und das eigene Selbstbewusstsein stärken

können. Ihr Ziel ist dabei, Hilfe zur aktiven Selbsthilfe zu geben. Finden sich genügend Personen, wird es ein erstes unverbindliches Kennenlernetreffen geben.

Auskünfte und Anmeldung über die Selbsthilfekontaktstelle beim Landratsamt Rastatt, Nicole Komm und Veronika Bischof, per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de oder unter Tel. 07222 381 2376. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Textilien verschenken, tauschen und finden - Swap Party für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr verwandeln sich die Räumlichkeiten des Landratsamts Rastatt wieder in eine Textilfundgrube.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) lädt Kinder und Jugendliche am **Freitag, 17. November, von 14 bis 20 Uhr** zur sogenannten Swap Party ins Landratsamt Rastatt, Am Schlossplatz 5, ein. Die Gäste haben im Foyer sowie im umfunktionierten Kreistagsaal die Möglichkeit, noch gut erhaltene Textilien abzugeben, zu verschenken, zu tauschen oder aus den angelieferten Stücken neue Lieblingsachen zu finden. Es

besteht die Möglichkeit, seine eigenen Stücke selbst einzutau-

schen gegen neue Lieblingsteile. Alternativ können die nicht mehr



Überflüssigen Müll vermeiden - Kleider tauschen.

Foto: M. Männle/AWB

benötigten Kleidungsstücke nach Größe sortiert auf den jeweiligen Tischen zum Verschenken abgelegt werden. Die Veranstaltung erfolgt unentgeltlich, ein Verkauf von Kleidung ist nicht möglich. Musik sorgt während der Veranstaltung für gute Stimmung. Eine Cocktailbar, Snacks, Kuchen und Waffeln laden zum Verweilen ein. Eine Anmeldung für die Swap Party ist nicht notwendig.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.awb-landkreis-rastatt.de/swapparty und über die Social-Media-Kanäle des AWB.

Heizung optimieren und Energiesparen - Rohre und Armaturen dämmen

Das Dämmen der Heizungsrohre und Heizungsarmaturen ist nicht nur Pflicht nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG), sondern spart pro Meter Rohr mehrere Euro im Jahr – es lohnt sich also auch bei wenigen Metern. Eine Rohrdämmung stellt sicher, dass auf Dauer keine Wärme auf dem Weg vom Keller durchs Haus verloren geht.

Für die Rohrisolierung muss kein Fachbetrieb beauftragt werden: Alle Materialien sind günstig im

Baumarkt erhältlich, beispielsweise Rohrisolierungen aus Kunststoff, Dämmschalen, Kunststoffkleber und Isolierband. Die Materialkosten belaufen sich auf etwa 3 bis 10 Euro pro Meter. Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an. Der nächste Termin in Gaggenau ist am **Mittwoch, 13. Dezember**

von 14 bis 17.45 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Praktische Tipps zur Senkung des Energieverbrauchs gibt es unter Tel. 07222 15 90 821 an. Das Energieberatungs-Telefon ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr zu erreichen. Weitere Beratungsangebote unter www.energieagentur-mittelbaden.de.

Vortragsveranstaltung für Imker am 8. November

Das Landwirtschaftsamt beim Landratsamt Rastatt lädt gemeinsam mit dem Imkerkreisverband Rastatt/Baden-Baden alle Imker zu einem Vortragsabend ein.

Die Veranstaltung findet am

Mittwoch, 8. November, um 19 Uhr im Landratsamt Rastatt (Am Schlossplatz 5) statt. Dr. Annette Schröder von der Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim

informiert aktuell über Honigqualitäten, Analysen und Produkte. Außerdem stehen ein Vortrag und ein fachlicher Austausch zur Asiatischen Hornisse auf dem Programm.

Workshop: Die zehn Gebote in den Religionen

Der interreligiöse Arbeitskreis lädt am **Samstag, 18. November**, von 10 bis 14 Uhr zu einem Workshop in die Bosnische Moschee Gaggenau, August-Schneider-Str.

25, ein. Das Thema lautet: Die Zehn Gebote im Judentum, Christentum und Islam - Wo liegen die faszinierenden Wurzeln des Dekalogs? Helga Kaiser, Theologin

im Katholischen Bibelwerk Stuttgart, leitet den Workshop.

Anmeldungen per Whatsapp unter 0178 8536357 oder E-Mail ingrid@chaventure.com.

Josef-Treff

Diese Woche im Josef-Treff

Fr., 10. Nov., 9 bis 15 Uhr

Edelsteinschmuck der Familie Siegel

Sa., 11. Nov., 10 bis 18 Uhr

Förderverein VfR Bischweier bietet Kuchen, Essen und Getränke an

So., 12. Nov., 11 bis 18 Uhr

Werkstatt-Transfer der Murgtal Werkstätten und Wohngemeinschaften bieten Kerzen aus der Kerzenmanufaktur an. Familie Schaaf bietet Herbst- und Weihnachtsdeko, Holzspielzeug, Karten, Geschenkartikel, u.v.m. an

Mi., 15. Nov., 9 bis 14 Uhr

Bastelgruppe Ottenau bietet selbstgestrickte Socken, Handarbeiten, Linzertorten, Weihnachtsgebäck, u.v.m. an



Foto: photohomepage/stock/Thinkstock

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet - Monatstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich. Im Oktober wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 594 Verwarnungen und acht Anzeigen erteilt:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Körnerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 28 km/h
Verwarnungen: 13
Auweg (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 30 km/h
Verwarnungen: 18

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:
Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 45 km/h
Verwarnungen: 66
Anzeige: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:
Landstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 59 km/h
Verwarnungen: 167
Anzeigen: 2
Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 43

Anzeige: 1
Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 56
Sulzbacher Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h
Verwarnungen: 25
Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 59 km/h
Verwarnungen: 58
Anzeigen: 3
Ringstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h
Verwarnungen: 54
Haydnstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h
Verwarnungen: 26
Ortsstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h
Verwarnungen: 30
Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

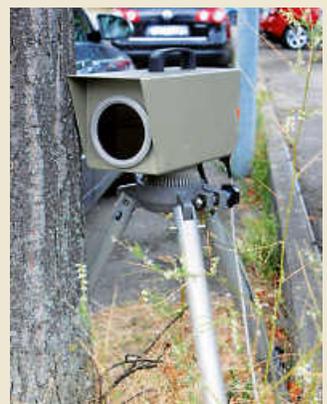


Foto: Stadt Gaggenau

L613 Michelbach Friedhof (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 82 km/h
Verwarnungen: 19
Anzeige: 1
L79a Schwimmbad Ottenau (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 71 km/h
Verwarnungen: 9
Berliner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 66 km/h
Verwarnungen: 10

Sichtbar und sicher durch die dunkle Jahreszeit

Gerade in der dunklen Jahreszeit sollten sowohl Fußgänger als auch Fahrradfahrer oder Kraftfahrzeugfahrer ganz besonders darauf achten, dass sie von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden.

Schlechte Erkennbarkeit führt häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen, ganz besonders bei Dunkelheit oder verminderter Sicht. So sind Fußgänger und Radfahrer bei Dämmerung für ande-

re Verkehrsteilnehmer oft nur schlecht zu erkennen. Durch helle und farblich auffällige Kleidung können einen Beitrag für mehr Sicherheit leisten. Helle Kleidung, reflektierende Materialien, beispielsweise an Jacken, Hosen oder Taschen, erhöhen die Sichtbarkeit auch schon aus größerer Entfernung deutlich. Kinder sollten zusätzlich reflektierende Anhänger („Blinkies“) an ihrer Kleidung befestigt haben. Empfehlenswert ist zudem, die Fahrbahn immer

an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerwegen zu überqueren. Wer auf zwei Rädern unterwegs ist, sollte auf eine funktionierende und vollständige Beleuchtung am Fahrrad, Mofa oder Motorrad achten.

Weitere Infos: Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, Tel. 0781 214515 oder 07222 761405 oder 0781 211041
E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de



Mit Beleuchtung unterwegs in der Dämmerung.

Foto: Horst Krause/flickr

Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Waldtag am 11. November

Der Wald hat im November seinen ganz eigenen Zauber: Pflanzen und Tiere bereiten sich auf den Winter vor. Der nächste Waldtag findet am **Samstag, 11. November**, von 10 bis 14 Uhr, statt. Altersgruppe: Kinder ab 7 Jahren. Treffpunkt ist am gelben Dach auf dem großen Parkplatz Schul-

zentrum Bad Rotenfels. Das Waldangebot endet wieder dort um 14 Uhr. Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, festes Schuhwerk sowie Vesper und Trinken. Kosten: 20 Euro/erm. 16 Euro für KINDgenau-Mitglieder. Anmeldung: elke.rohwer@kindgenau.de

Stimmungsvolle Windlichter basteln am 16. November

Wenn es draußen dunkel wird, gibt es nichts Stimmungsvolleres, als ein buntes Windlicht, das die Dunkelheit erleuchtet.

Am **Donnerstag, 16. November**, 16 bis 18 Uhr, werden JuFaZ, Hauptstraße 1 in Gag-

genau, Windlichter selbst gestaltet. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 7 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kosten: 8 Euro;

Anmeldung: info@kindgenau.de

Vorlesenachmittag im JuFaZ am 17. November

Am **Freitag, 17. November**, ist bundesweiter Vorlesetag. Auch das Jugend- und Familienzentrum (JuFaZ) in der Hauptstraße 1, beteiligt sich an dieser Aktion mit einem gemütlichen Vor-

lesenachmittag. Von 15 bis 18 Uhr lesen im Halbstundentakt Erwachsene für Kinder ab 6 Jahren spannende und lustige Geschichten und Gedichte vor. Mit Waffeln, Lebkuchen und

Punsch und einer gemütlichen Matten- und Kissenlandschaft macht das Zuhören noch mal so viel Spaß. Wer zum Vorlesen ins JuFaZ kommen wird, wird noch nicht verraten. In den Lesenach-

mittag einzusteigen, ist zu jeder Zeit möglich.

Eine Anmeldung zu diesem kostenlosen Angebot ist nicht notwendig.

Sterntaler basteln in der JuFaZ-Werkstatt am 2. Dezember

Märchenhaft geht es am **Samstag, 2. Dezember**, von 10 bis 13 Uhr, in der Werkstatt des Jugend- und Familienzentrums (JuFaZ) zu. Ganz im Zeichen des Märchens „Stern-taler“ der Gebrüder Grimm kön-

nen Kinder ab acht Jahren ihren eigenen Sterntaler basteln. Bitte an Werkstattkleidung denken. Kosten: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung: info@kindgenau.de**

Kleine Linzertorten aus der JuFaZ-Küche am 23. November

Backschürze an und los geht's: am **Donnerstag, 23. November** werden im Jugend- und Familienzentrum (JuFaZ) kleine, leckere Linzertorten gebacken. Wann: 15 bis 18 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder ab

sechs Jahren. Bitte eine Schürze und kleines Vesper mitbringen. Kosten: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: info@kindgenau.de

Noch freie Plätze für Graffiti-Workshop am 9. und 10. Dezember

Im Auftrag der Stadt Gaggenau veranstaltet KINDgenau am **9. und 10. Dezember** einen Graffiti-Workshop für Jugendliche ab zwölf Jahren. Unter der Anleitung des professionellen Sprayers Attila Boco soll die

Unterführung zum FVR Fußballstadion in Bad Rotenfels neu gestaltet werden. Dafür werden Jugendliche gesucht, die Lust haben, mit Spraydosen kreativ zu sein. Die gesprayten Motive sollten mit Sport

im Zusammenhang stehen. Der städtische Bauhof wird im Vorfeld die betreffenden Wände reinigen. Der Durchgang wird für die Dauer der Aktion gesperrt. Beginn ist am **Samstag, 9. Dezember**, um 9.30

Uhr. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Infos bei der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung: info@kindgenau.de oder direkt im Jugend- und Familienzentrum, Hauptstraße 1, Gaggenau.**

Geschichten hören und basteln am 18. November

Geschichten hören von schuselige Hexen, mutigen Prinzessinnen, tollpatschigen Räu-bern und gefährliche Drachen. Basteln und Malen, das steht bei BUCHgenau - passend zur

Geschichte - am **Samstag, 18. November**, 10 bis 12 Uhr, auf dem Programm. Kostenlos und ohne Anmeldung. Wo: JuFaZ, Hauptstraße 1, Gaggenau. Ab 4 Jahren.

Tierische Kantenhocker bauen am 16. November

Die Adventszeit steckt voller kleiner Überraschungen. Am **Donnerstag, 16. November**, können Kinder ab acht Jahren in der Werkstatt des Jugend- und Familienzentrums (JuFaZ), Hauptstraße 1 in Gaggenau, tierische

Kantenhocker bauen. Wann: 10 bis 14 Uhr. Bitte Vesper mitbringen und Kleidung, die schmutzig werden darf. Kosten: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung: info@kindgenau.de**

Kultur

Zweites Konzert des Musikkollektivs COLLECTIVITY am 9. November auf der klag-Bühne

Es wird etwas Besonderes, wenn das neu gegründete Musikkollektiv COLLECTIVITY aus Gaggenau heute, am Donnerstag, 9. November, um 20 Uhr zum zweiten Mal die klag-Bühne betritt.

Gespielt werden groovige Songs

verschiedener Genres. Ob Funk, Jazz oder Blues: Alle werden auf eigene Weise, mit viel Freiraum für Soli, interpretiert. Mit dem in der Region verwurzelten Peter Götzmann eröffnet sich eine ganze rhythmische Welt. In Koope-

ration mit dem Kulturbüro der Stadt Gaggenau plant COLLECTIVITY weitere Konzerte in unterschiedlichen Besetzungen am 14. Dezember, 18. Januar, 1. Februar, 7. März und 11. April, auf der klag-Bühne. Die Namen der Musiker

und Gäste und die Musikrichtungen werden vor den Konzerten bekannt gegeben. **Der Eintritt beträgt 19 Euro, ermäßigt 12 Euro. Einlass ist ab 18 Uhr. Tickets an der Abendkasse; weitere Infos: www.kulturrausch-gaggenau.de**

Lotta und die Wikinger – Theaterstück über ein starkes Mädchen

Ein Puppentheater auf hoher See des „Theaters des Lachens“ gibt es mit „Lotta und die Wikinger“ am Donnerstag, 23. November, um 15.30 Uhr in der Jahnhalle Gaggenau.

Es ist ein lustiges Puppentheaterstück über ein starkes Mädchen, das sich in der Männerwelt behauptet. Dieses Stück macht Mut und stärkt das Selbstbewusstsein. Lotta möchte so gern mit ihrem Vater, der ein starker Wikinger ist, auf große Fahrt gehen. Weil sie ein Mädchen ist, findet der Vater es aber viel zu gefährlich. Dennoch schleicht



Die clevere Wikingertochter Lotta besteht viele Abenteuer.

Foto: Christof von Büren

sich Lotta als blinder Passagier an Bord des Schiffs und die Reise beginnt. Natürlich bleibt Lotta nicht unbemerkt – aber

zum Umkehren ist es zu spät. Auf See erwarten sie viele Abenteuer und Gefahren. Doch Lotta ist schlau und hat immer eine

gute Idee, wenn die Wikinger in der Falle sitzen. Ihr Vater ist mächtig stolz auf sie und nennt sie zu guter Letzt einen „richtigen Wikinger“ – obwohl sie ein Mädchen ist. Kinder ab vier Jahren sind eingeladen, mit Lotta auf große Reise zu gehen. Die Aufführung dauert 50 Minuten. Der Eintritt kostet acht Euro für Kinder und Erwachsene. Veranstalter ist das Kulturbüro der Stadt Gaggenau.

Info: Tickets gibt es über www.reservix.de. Weitere Infos unter www.kulturrausch-gaggenau.de

Poetry Slam und Workshop am 25. November



Zusammen mit Natalie Friedrich moderiert Moritz Konrad im November einen Poetry-Slam-Workshop. Foto: Natalie Friedrich

Einen Poetry-Slam gibt es am Samstag, 25. November, um 20 Uhr auf der klag-Bühne in Gaggenau.

Bereits nachmittags lädt das Kulturbüro zu einem Workshop mit zwei erfahrenen Poetry-Slammern ein. Nirgendwo wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert wie beim Poetry-Slam. Auf der Bühne gibt es dafür feste Regeln: Die Texte müssen selbst geschrieben sein, für den Vortrag haben die Poetinnen und Poeten sechs Minuten, sie dürfen sich nicht verkleiden

– und am Ende entscheidet das Publikum, wer am Ende als Siegerin oder Sieger die Bühne verlässt. Inhalt und Genre sind völlig frei: Es gibt Gedichte oder Geschichten, sie dürfen abgelesen oder auswendig gelernt werden, sie sind lustig, ernst, laut oder leise.

Von 14 bis 18 Uhr zeigen die Poetry-Slam-Künstler Natalie Friedrich und Moritz Konrad in der klag-Bühne im Rahmen eines Workshops Interessierten, wie Poetry-Slam funktioniert. Die Teilnehmenden können, wenn sie es wollen, das Gelernte abends vor echtem Publikum testen. Ein Workshop ist der perfekte Rahmen, um in engeren Kontakt mit dem Format Poetry-Slam zu treten, Erfahrungen mit kreativem Schreiben zu sammeln, Impulse und Feedback mitzunehmen oder die eigenen Fähigkeiten im Performen auszubauen.

Natalie Friedrich wurde 2018 Baden-Württembergische U20-Vizemeisterin und ist amtierende U20-Meisterin auf Landesebene. Sie ist auf Slams im gesamten deutschsprachigen Raum. Moritz Konrad trat mehrfach bei den deutschsprachigen Poetry-

Slam-Meisterschaften an und erreichte 2018 und 2019 das Halbfinale. 2019 wurde er Rhein-Neckar-Meister. Er gehört zur Stammbesetzung der Lesebühne „An Wort und Stelle“ Karlsruhe.

Der Eintritt kostet neun Euro für den Poetry-Slam; die Teilnahme am Workshop wird kostenlos angeboten. Tickets gibt es über www.reservix.de. **Weitere Infos: www.kulturrausch-gaggenau.de**



Modernes Klassikerlebnis mit der Operband „The Cast“ in der klag-Bühne. Nicht nur Opernliebhaber kommen am **Freitag, 10. November um 20 Uhr** auf ihre Kosten, sondern auch alle, die mit Oper noch nie was am Hut hatten. Leidenschaftlich und höchst unterhaltsam servieren „The Cast“ alte Lieder und Arien auf neue Weise – und bedienen neben den Ohren gleich das Auge mit. Die Band zieht ihr Publikum vom ersten Moment in den Bann. Veranstalter ist das Kulturbüro der Stadt Gaggenau. Der Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 24 Euro, ermäßigt 19 Euro. **Tickets gibt es an der Abendkasse. Weitere Infos: www.kulturrausch-gaggenau.de** Foto: The Cast

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Neuerscheinungen aus dem Callwey Verlag

Brubacher, Barbara:
Die schönsten Fertighäuser, 2023, –
224 S.: zahlr. Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7667-2676-6
SY: Wml 50
DIESE PUBLIKATION VERSAMMELT DIE TOP-PROJEKTE DER FERTIGHAUS-BRANCHE in ihrer ganzen architektonischen Vielfalt. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Fertigtbau e. V. und der Autorin Barbara Brubacher werden die besten Fertighäuser Deutschlands jeweils auf mehreren Seiten und in aller Ausführlichkeit mit Plänen und Grundrissen vorgestellt.



Fotos: Callwey Verlag

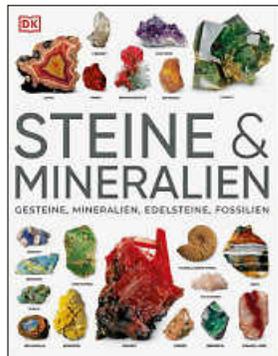
Goernemann, Martina:
Ab heute bin ich nett zu mir, 2023, –
223 S.

ISBN 978-3-7667-2669-8
SY: Xem 1
Dieses Buch tut gut, weil es wirkt! Wenn wir wohnen, lässt sich unsere Seele tief in die Karten schauen. Ein Rundgang durch unser Zuhause schärft den Blick darauf. Dieses Callwey Buch verwandelt Wohnen in eine Reise zu uns selbst.



Neu im Dorling Kindersley Verlag **Steine & Mineralien**, 2023, – 360 S.

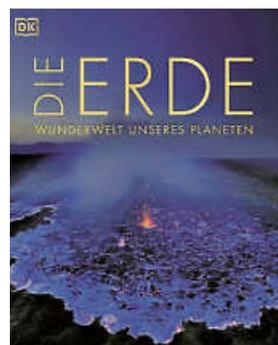
ISBN 978-3-8310-4806-9
SY: Uem
Ein farbenprächtiges Nachschlagewerk über die unglaubliche Vielfalt von Mineralien, Steinen und Fossilien für alle, die mehr über die atemberaubenden Schätze unserer Erde erfahren möchten. Ein Muss für Geologie- und Mineralien-Fans!



Fotos: Dorling Kindersley Verlag

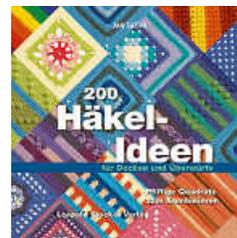
Die Erde - Wunderwelt unseres Planeten, 2023.

335 S.
ISBN 978-3-8310-4735-2
SY: Cam
Kompaktes Wissen und spektakuläre Fotografie! Dieses besondere Buch nimmt uns mit zu bemerkenswerten Landschaften und Teilen der Erde, die für Menschen ansonsten unerreichbar sind. Die Kombination aus einzigartigen Fotografien und informativen Texten setzt die vielfältigen Reichtümer dieser Erde gekonnt in Szene. So haben Sie unsere Erde noch nie gesehen! Ein bildgewaltiger Band für alle, die mehr über unseren Planeten und seine Schätze wissen möchten.



Neue Ratgeber aus dem Leopold Stocker Verlag

Eaton, Jan:
200 Häkel-Ideen für Decken und Überwürfe, 2023, –
128 S., zahlr. Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7020-1325-7
SY: Xen 31
Eine originelle Sammlung von über 200 Häkelquadraten zur Erstellung von Decken, Kissen oder Bettüberwürfen, dazu gibt es Hinweise zu den möglichen Kombinationsmöglichkeiten und eine Einleitung in Häkeltechniken. Da kann die Nadel heiß laufen ...



Fotos: Leopold Stocker Verlag

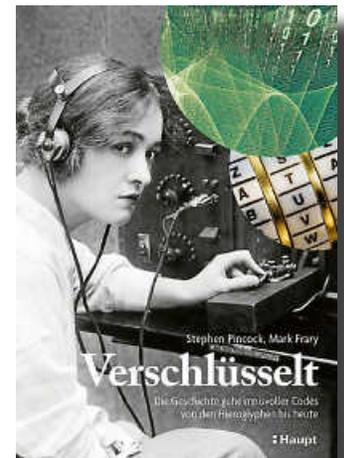
Koch, Gerhild:
Alles vom Schaf!, 2023, –
156 S.; Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7020-2073-6
SY: Xbp 1
Schafhaltung liegt im Trend! Gemeinsam mit Fachexperten beschreiben die Autoren, worauf es bei der Lämmermast, der Schafmilchproduktion und dem Auftritt nach außen ankommt. Die Autoren wollen dazu motivieren, neue Wege zu gehen. Darum gibt es neben weniger bekannten Lamm-Rezepten vom Sternekoch auch einen Exkurs zur Zero-Waste-Idee. Reich gespickt mit eigenen Erfahrungen aus über 20 Jahren Schafhaltung und Ab-Hof Direktvermarktung. Für alle, die schon Schafe halten oder in Zukunft halten wollen.



Neu im Haupt Verlag

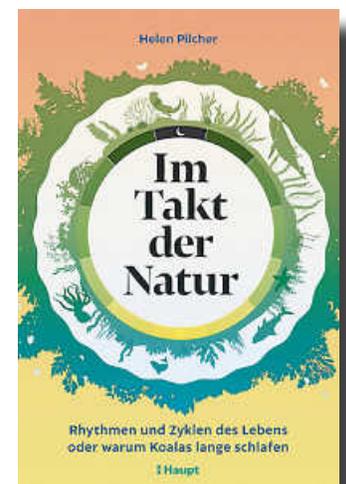
Pincock, Stephen:
Verschlüsselt, 2023, –
192 S., Ill. (farb.)
ISBN 978-3-258-08339-1
SY: Ahk 9
Die Geschichte der Kryptografie – spannend wie ein guter Spionageroman. Mit Kurzanleitungen, um selbst Codes zu knacken.
Das passende Geschenk für alle Fans von Escape Rooms.



Fotos: Haupt Verlag

Pilcher, Helen:
Im Takt der Natur, 2023, –
208 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-258-08340-7
SY: Ufl 30

Die faszinierende Vielfalt der Zeitspannen in der Natur. Warum Koalas lange schlafen: Mit diesem Buch verstehen wir, wie die Natur im Takt bleibt.
Ein Buch zum Staunen und Schmökern.



Schule für Musik und darstellende Kunst



Rhythmus pur am 18. November

Am **Samstag, 18. November, um 10 Uhr** geht im **Josef Riedinger Saal der Musikschule** die Fortbildungsreihe mit dem **Rhythmuskonzept „Wo ist die Eins?“** unter Leitung von **Peter Götzmann** in die zweite Runde.

Das Angebot richtet sich an alle, die in Musikgruppen, Musikvereinen, Chören, Ensembles oder allein für sich musizieren und sich rhythmisch fortbilden wollen, unabhängig von Alter und Musikrichtung. Dabei handelt es sich allerdings nicht um einen Trommelkurs, sondern ausschließlich

um das Gefühl für Rhythmus. Von 10 bis 11 Uhr und 11.30 bis 12.30 Uhr wird Götzmann in diesem Praxiskurs mit den Teilnehmern der Problematik im Musikalltag auf den Grund gehen. Themen sind unter anderem Tempo halten, Takte zählen, in der Gruppe zusammenspielen, rhythmische Figuren erarbeiten und dazu zählen (u.v.m.). Die Teilnehmergebühr beträgt 20 Euro pro Kurs. Die Mindestteilnehmerzahl ist auf fünf Personen festgelegt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Sozial- und



Workshop „Wo ist die Eins?“

Foto: Peter Götzmann

Familienpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden.
Nähere Infos und Anmeldungen über das Sekretariat der

Musikschule, Tel. 07225 4707 oder per E-Mail info@musikschule-gaggenau.de. Anmelde-schluss ist der 10. November.

ZUHAUSE GESUCHT

Der zwei Jahre alte **Murmel** hat schon viel erlebt und ist aktuell in privater Pflege in Muggensturm. Der Rüde wünscht sich eine Familie mit Garten, wo er herumtoben kann.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen)



Murmel wird auf die große Welt vorbereitet. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

PARTEIEN

Freie Wählervereinigung

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

Am **Dienstag, 14. November 2023, um 18 Uhr** lädt Heinz Adolph herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung als Hauptversammlung der FWG Mitglieder, in den Gasthof Bernstein, Michelbach ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorstand, 2. Bericht aus der Fraktion, 3. Bericht des Kassenwartes, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Beschlussfassung über die Entlastung des Kassenwartes, 6. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, 7. Neuwahlen des Vorstandes (zur Wahl stehen: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, 3. Schriftführer, 4. Kassierer 5. Wahl von drei Beisitzern, 6. Wahl von zwei Kassenprüfern), 8. Eingegangene Anträge, 9. Verschiedenes. Anträge (Punkt 8. der Tagesordnung) können bis zum 7. November 2023 schriftlich eingereicht werden.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Nachtragshaushalt

Der Kämmerer Andreas Merkel hat seinen letzten Nachtragshaushalt eingebracht. Trotz der allgemeinen schwierigen

Finanzlage steht die Stadt Gaggenau sehr gut da. Dennoch werden Mehrausgaben den Haushalt in diesem und auch im nächsten Jahr belasten. Die Zuschüsse an die Träger der Kindertageseinrichtungen wurden von 70 auf 80 Prozent der Kosten erhöht. Durch diese Maßnahme können die Elternbeiträge stabil gehalten bzw. in einem überschaubaren Bereich erhöht werden. Eine weitere wichtige Investition ist die Bereitstellung der Gelder zum Erwerb des Parkhotels und die damit verbundene Nutzungsänderung durch die Lebenshilfe. Dieses Zukunftsprojekt, das neue Wege in Gaggenau eröffnet, unterstützen wir sehr gerne. Allgemeine Kostensteigerungen, wie z. B. die Erhöhung der Lohnkosten schlagen sich auch im Haushalt nieder. Die Mehrkosten können weitgehend durch höhere Steuereinnahmen und weitere Bundesmittel kompensiert werden. Der Ergebnishaushalt fällt somit besser aus als geplant. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an den Kämmerer und sein Team.

Teilbebauungsplan „Carré zwischen Hildastraße und Luisenstraße“

Mit dem Satzungsbeschluss für einen weiteren Teilbereich hat die Verwaltung und der Gemeinderat die Möglichkeit der Entwicklung dieses wertvollen Gebietes im Zentrum der Stadt geschaffen. Bereits 2018 wurde bei einem Architekturwettbewerb die Bedeutung dieses Gebietes klar formuliert. Alte Lagerhallen sollen einer Wohnbebauung ab dem ersten Obergeschoss mit Grünflächen, einer Tiefgarage und nicht störendem Gewerbe weichen. Die Möglichkeit der Entwicklung der Bestandsgebäude wurde in die Überlegungen einbezogen. Nicht immer war es einfach, die Interessen der unterschiedlichen Eigentümer oder neuer Investoren mit dem städtebaulichen Konzept in Einklang zu bringen. Nun kann die Entwicklung dieses zentralen Bereichs Gestalt annehmen.

Generalsanierung Rettungszentrum Gaggenau

Seit Oktober 2022 ist das Rettungszentrum eine Baustelle. Es standen die Dach- und Fassadensanierung sowie brandschutzrechtliche Maßnahmen im Innenbereich an. Inzwischen haben sich die Baumaßnahmen zu einer Generalsanierung entwickelt. Von einer komplett neuen Verkabelung und den damit verbundenen neuen Innendecken, einer PV-Anlage, Trockenbauarbeiten im Innenbereich oder die neue Ausstattung der Sanitärräume bei der freiwilligen Feuerwehr, um nur einige Gewerke zu nennen. Die Fassadensanierung ist weitgehend abgeschlossen, sodass das Gerüst noch im November abgebaut werden kann. Mehrkosten entstehen derzeit in Höhe von 280.000 Euro. Das ist eine ganz beträchtliche Summe. Die Belastung für alle Nut-

zer ist im Zeitraum der Baumaßnahmen ganz erheblich. Wir meinen, dass bei Gesamtkosten von 3,7 Millionen Euro die Planung hätte anders, besser laufen müssen. Mit einem Abschluss der Arbeiten wird im Frühling 2024 gerechnet. Ja, auch wir wollen ein Rettungszentrum, indem sich weiterhin alle, die Rettungswache oder die ehrenamtlich Aktiven, auch wohlfühlen. Unser Dank gilt allen Nutzern, die mit einer hohen Flexibilität die unterschiedlichen Bauphasen unterstützt haben.

CDU-Fraktion Dorothea Maisch

Freie Wählergemeinschaft

Erlass einer 1. Nachtrags- haushaltsatzung für die Haushaltsjahre 2023/2024

Letzter Nachtragshaushalt unseres Kämmers Andreas Merkel, der nächstes Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Die FWG bedankt sich bei ihm für die hervorragende Arbeit der letzten Jahrzehnte und wünscht ihm schon heute alles Liebe und Gute, vor allen Dingen Gesundheit für sein Pensionärs-Dasein. Der Grund des Nachtrages ist verständlich und nachvollziehbar. Es ist der Kauf des Stadt-(Park)Hotels und die Mehraufwendungen und Zuschüsse für die Kindergärten. Daher unsere volle Zustimmung für die nicht geplanten Mehrausgaben.

Arbeitgeber-Imagefilm – Vorstellung der Firma Kuehnmedia GmbH

Da es für die Stadt Gaggenau immer schwieriger wird, geeignetes Personal auf den bisherigen Wegen zu finden, wurde die Filmproduktionsfirma Kuehnmedia GmbH beauftragt, einen Arbeitgeber-Imagefilm zu erstellen. Die Aufgabe ist es, Filme zu erstellen, die zu zielgruppenorientierter Findung von entsprechendem Personal führt.

Abwassergebühren 2024

Leider kommen die Stadtwerke nicht um eine Anpassung der Abwassergebühren herum. Diese belaufen sich wie folgt: Schmutzwassergebühren Erhöhung um 0,15 Euro/Kubikmeter, Niederschlagswassergebühr Erhöhung um 0,03 Euro/Quadratmeter.

Einbau dezentraler Lüftungsgeräte Hans-Thoma-Schule und Kinderhaus Wiesenwichel

Hier wird wieder viel Geld in die Hand genommen, aber auf die Zukunft gesehen, eine wichtige und richtige Investition.

Generalsanierung Rettungszentrum

Die Gesamtkosten für diese Ertüchtigung dieses Gebäudes belaufen sich zwischenzeitlich auf 3,7 Millionen Euro. Zwar eine mehr als notwendige Ausgabe, allerdings müssen wir immer wieder feststellen, dass der ursprünglich kalkulierte Kostenrahmen nicht eingehalten werden kann. Aus welchen Gründen auch immer. Wir von der FWG wünschen uns eine weitsichtigere Vorgehensweise hinsichtlich Planung und Kalkulation.

SPD-Fraktion

Solide Finanzierung der Ausgaben für das Parkhotel

Ein Blick auf den Nachtragshaushalt, der aufgrund des geplanten Erwerbs des Parkhotels aufgestellt werden musste, macht deutlich, dass diese zusätzlichen Ausgaben sehr solide finanziert sind. Trotz weiterer Mehrkosten, v.a. im Bereich der Kinderbetreuung, weist der Nachtragshaushalt ein besseres Ergebnis aus, als der ursprüngliche Haushaltsansatz. Der Grund für diese sehr erfreuliche Entwicklung liegt in höheren Einnahmen, v.a. bei der Gewerbesteuer. Die Stadt muss für den Erwerb des Parkhotels und für die begleitenden Maßnahmen keine Kredite aufnehmen. Die Pro-Kopf-Verschuldung bleibt damit deutlich unter 50 Euro/Einwohner und die liquiden Mittel liegen bei ca. 25 Millionen. Angesichts der zu erwartenden Investitionen im Bereich Schulen und Kinderbetreuung, bei den Sanierungskosten für Hallen und öffentlichen Einrichtungen sowie bei der kostenintensiven Neuaufstellung im Energiebereich ist das Finanzpolster im Haushalt

natürlich kein „Rundum-Sorglos-Paket“. Es macht aber deutlich, dass wir – falls die Einnahmen nicht dramatisch einbrechen – unsere Stadt kontinuierlich und mit Augenmaß weiterentwickeln können, ohne eine finanzielle Schieflage befürchten zu müssen.

Mehrkosten bei der Generalsanierung Rettungszentrum

Die Mehrkosten beim Rettungszentrum hängen schwerpunktmäßig mit einigen unangenehmen Überraschungen zusammen, die erst während der Bauphase erkannt wurden. Davon abgesehen war auch der Baufortschritt immer wieder durch deutliche Zeitverzögerungen, drastische Terminüberschreitungen und fehlende Zuverlässigkeit einiger am Bau beteiligter Firmen geprägt. Dieser unbefriedigende Bauverlauf machte sowohl der Freiwilligen Feuerwehr als auch dem DRK immer wieder das Leben schwer. Unsere Schlussfolgerung aus den Erkenntnissen bei der Generalsanierung Rettungszentrum lautet, dass zukünftig bei größeren Baumaßnahmen das Projektmanagement und das Controlling vor Ort deutlich intensiviert werden muss.

Einbau weiterer dezentraler Lüftungsgeräte

Der Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten bei Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen hat sich aufgrund vielfältiger Lieferprobleme auf der Zeitachse gewaltig verzögert. Nun können endlich auch die Geräte in der Hans-Thoma-Schule und im Kinderhaus Wiesenwichel am Wiesenweg eingebaut werden. Die Installation soll in beiden Fällen im ersten Quartal 2024 erfolgen.

Moderate Erhöhung der Abwassergebühren

Aufgrund der allgemeinen Entwicklung im Abwasserbereich werden ab 1. Januar 2024 die Gebühren von 1,32 Euro/Kubikmeter auf 1,47 Euro/Kubikmeter und beim Niederschlagswasser von 0,28 Euro/Quadratmeter auf 0,31 Euro/Quadratmeter erhöht werden. Im Ranking vergleichbarer Städte liegt Gaggenau auch mit den neuen Preisen deutlich unter dem Durchschnitt.

Gerd Pfrommer, Tel. 0176 84244544

Bündnis 90/Die Grünen

Top: Nachtragshaushalt

Die Grüne Fraktion im Gemeinderat in Gaggenau ist über den am Montag verabschiedeten Nachtragshaushalt sehr erfreut. Zum einen wird damit die für Gaggenau so wichtige Situation um das Parkhotel offiziell geklärt sein. Endlich ist es allen Beteiligten gelungen, die Leerstandproblematik im Herzen der Stadt hoffentlich zu großer Befriedigung lösen zu können. Hier soll nun ein Inklusionszentrum entstehen, welches sicherlich in vielerlei Hinsicht vielversprechend ist. Diese Investition verspricht die notwendige Belebung der Innenstadt. Durch die geplante Restauration bekommt die Stadt eine erweiterte gastronomische Perspektive; dadurch, dass ein bisher nicht genutzter Wohnraum Übernachtungsmöglichkeiten anbietet und auch Wohnungen bereitstellt, ist zu hoffen, dass die Innenstadt auch für den Einzelhandel an Attraktivität zurückgewinnt. Der Rückkauf des Gebäudes kann nun finanziell gestemmt werden und der Nachtragshaushalt fällt unterm Strich für die Stadt immer noch positiver aus als ursprünglich gedacht. Auch wird im Nachtragshaushalt in die Kinderbetreuung weiter investiert. Diese Investition ist eine der wichtigsten Investitionen für die Zukunft und untermauert den Anspruch Gaggenaus als familienfreundliche Stadt. Es bleibt nun zu hoffen, dass die aus unserer Sicht absolut notwendige Umstellung des Gebührenordnungsmodells bei Kinderbetreuung vom badischen zum württembergischen Modell eine Mehrheit im Gemeinderat finden wird.

Abschließend bleibt an dieser Stelle besonders dem Kämmers Andreas Merkel, für seine Arbeit zu danken. Über viele Jahre hinweg konnte er durch seine fachliche Kompetenz und durch seine politische Linie, die zwar nicht immer inhaltlich den Vorstellungen der Grünen Fraktionen entsprochen hat, Gaggenau durch finanziell nicht immer leichte Zeiten führen. Sein mo-

netäres und finanzielles Augenmaß war Garant dafür, dass es Gaggenau als Kommune gelungen ist, wirtschaftlich sicher und mit Zukunftspotenzialen über die gesamte Zeit bis zur aktuellen Ausgangslage ausgestattet zu sein und daher immer als Kommune handlungsfähig war und ist. Hierfür bedankt sich die Grüne Fraktion herzlich – besonders aber für die eingebrachte Kompetenz und für die Loyalität gegenüber der Stadt und deren Bürgern in diesem dann doch sehr langem Zeitraum.

TOP: Arbeitgeber – Imagefilm

Die Grüne Fraktion stimmt zu, die Firma KUEHNMEDIA GmbH die Herstellung und Vertriebung eines Werbefilms zur Personalsuche zu übertragen. Wir sind davon überzeugt, dass eines der größten Zukunftsprobleme in Gaggenau und auch in anderen Kommunen sein wird, adäquates Fachpersonal rekrutieren zu können, die mit entsprechender beruflicher Kompetenz ausgestattet sind, sich um die Belange der Stadt fachgerecht zu kümmern. Bei der Suche nach solchem Personal müssen alle Möglichkeiten ausgereizt werden und daher ist es zielführend, wenn die Stadtverwaltung auch den Bereich Multimedia professionell bespielt.

TOP: Rettungszentrum

Auch wenn es manchmal sehr ärgerlich ist, dass die prognostizierten Kosten für Bau oder Sanierung von Gebäuden immer wieder mehr oder weniger am Ende überzogen werden, bleibt unterm Strich keine Wahl, als überplanmäßige Kosten bei solchen Projekten hinzunehmen. Weshalb es zu den so ärgerlichen Mehrkosten immer wieder kommt, liegt an verschiedenen Gründen. Im vorliegenden Fall sind diese Gründe zum Teil dem Bereich der Sache geschuldet, zum anderen konnten neuere Problemfelder festgestellt werden, die eben auch mit Problemen des Personalmangels zu tun haben. Die Stadt bemüht sich, zukünftig hier so zu reagieren, dass Mehrkosten besser eingeplant werden und dementsprechend die Berechnungen der Kosten, näher als in der Vergangenheit, den dann tatsächlich auftretenden Kosten entsprechen.

<https://www.gruene-ra-bad.de/ortsverbaende/murgtal/gaggenau/>

BILDUNG

Volkshochschule

Freie Plätze für Kurse

Die Heizung ist veraltet - was nun? - Heizungstausch - AV1G533GA

In diesem Abendseminar erfahren Interessierte, welche gesetzlichen Grundlagen zu beachten sind, was das Gebäudeenergiegesetz (GEG bisher EnEV) sowie das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) beinhaltet und welche Heizung für Sie infrage kommt. Referent Dipl.-Ing. Nils Nigge-meier. Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Mittwoch, 15. November, 19 bis 20.30 Uhr, VHS-Geschäftsstelle, Hauptstraße 36a, Gaggenau

Die Heizung ist veraltet - was nun? - Fördermöglichkeiten - AV1G534GA

Mittwoch, 22. November, 19 bis 20.30 Uhr, VHS-Geschäftsstelle, Hauptstraße 36a, Gaggenau

Fit mit Köpfchen für jeden Tag - Gedächtnistraining - AV16538GA

Mittwoch, 15. November, 18 bis 21 Uhr, Carl-Benz-Schule, Konrad-Adenauer-Straße 4, Gaggenau

Fußübungen gegen Hallux Valgus - AV34518GA

Donnerstag, 16. November, 18.30 bis 20.30 Uhr, VHS-Geschäftsstelle, Hauptstraße 36a, Gaggenau

Die kleine Augenschule -

Entlastung und Entspannung für Ihre Augen - AV34515GA

2-mal donnerstags, ab 23. November, 19 bis 20.30 Uhr, VHS-Geschäftsstelle, Hauptstraße 36a, Gaggenau

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 % Ermäßigung. **Weitere Informationen und Anmeldung auch zu anderen Kursen in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke), montags 8 bis 12 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr unter Tel. 07225 98899 3520 oder per E-Mail gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de oder im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de**

SENIOREN

Seniorenrat

Aktuelles

Internet-Beratung

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist künftig donnerstags ab 14 Uhr nur **14-tägig** geöffnet. Die nächsten Termine finden am **16. und 30. November** statt. Darüber hinaus wird an einem Dienstagmorgen um 10 Uhr ein zusätzlicher Termin am **28. November** angeboten. Bitte die Passwörter des Gerätes nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben. Die Café-Ecke ist geöffnet. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden (Passwörter mitbringen). Der Seniorenrat unterstützt auch bei der Erstellung eines Kundenkontos für die Murgtal BonusCard.

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Anmeldung bei Herbert Asch, E-Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Mehrgenerationen-Frühstück im Helmut-Dahringer-Quartierhaus

Das öffentliche Frühstück in Kooperation mit dem Helmut-Dahringer-Quartierhaus findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Der nächste Termin ist am **11. November**, um 9 Uhr. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Rentner- und Seniorenclub

Unterhaltungsnachmittag am 16. November

Der Rentner- und Seniorenclub St. Josef ist wieder aktiv. Am Donnerstag, 16. November, werden die Kinder des Kindergartens St. Josef die Besucher mit einem bunten Programm unterhalten. Die Veranstaltung beginnt wieder um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef. Bereits um 14 Uhr werden die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Herzliche Einladung an alle, die einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag verbringen wollen.

Impressum

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369

Erscheinungsweise:

Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Anzeigenberatung/-verkauf

Außenbüro Ettlingen
Tel.: 07243 5053-0, Fax: 07243 5053-10
ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

KIRCHEN

denk-würdig

Der heutige Tag zeigt, zu was wir Menschen fähig sind, im Guten und im Schlechten. Wir können es schaffen, durch friedvolle Demonstrationen zu einer Zeitenwende beizutragen, Mauern zum Einsturz bringen und Befreier werden. Wir können es aber ebenso schaffen, andere zu Feinden zu erklären, sie all ihrer Rechte zu berauben und millionenfach in den Tod zu treiben. Alles Schnee von gestern? Oder große politische Ereignisse, an denen ich als Einzelner sowieso nichts ändern kann? Wohl kaum. Die aktuellen kriegerischen Konflikte zeigen mir, dass die Menschheit deutlich weniger aus ihrer Geschichte gelernt hat, als man hätte hoffen können. Beide Wege sind menschengemacht. Es ist an uns, ob wir den Weg der Feindlichkeit, der Angst und des Hasses gehen, den Weg des Dunkels. Oder ob wir uns für den Weg des Lichtes entscheiden. Beides beginnt in uns, in unserer Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen, in dem, was wir unsere Kinder lehren und dem, was wir jeden Tag verwirklichen an Liebe, in jeder Begegnung. Welchen Weg gehst Du?



Pastoralreferent
Marius Krettenauer. Foto: privat

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 12. November

11 Uhr Eucharistiefeier

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Sonntag, 12. November

9.30 Uhr Eucharistiefeier anschließend Klavier-Matinée im Gemeindehaus St. Marien

Dienstag, 14. November

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Donnerstag, 9. November

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde

18 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Freitag, 10. November

18.30 Uhr Heilige Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben und Gebet um geistliche Berufe. Anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 11. November

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 12. November

11.30 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroatischen Gemeinde

18 Uhr Eröffnung der ökumenischen Friedensdekade

Mittwoch, 15. November

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 10. November

18.30 Uhr Wortgottesdienst, gestaltet von der kfd St. Laurentius

Dienstag, 14. November

7.30 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 10. November

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 12. November

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 14. November

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ - Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 10. November

17 Uhr Grüne Stunde - Bei ruhiger Musik und stimmungsvoller Beleuchtung können Sie sich entspannen, beten, zur Ruhe kommen und dem Trubel des Alltags entfliehen.

Sonntag, 12. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 13. November

15 Uhr Friedensrosenkranz

17 Uhr St. Martinsfeier für die Grundschule Ottenau

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Sonntag, 12. November

9 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 9. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 10. November

17 Uhr Wortgottesdienst zum St. Martin

Samstag, 11. November

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 12. November

18 Uhr Rosenkranz

St. Anna, Sulzbach

Montag, 13. November

10 Uhr Der Kindergarten feiert St. Martin

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.kath-murgtal.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245

Freitag, 10. November

17 Uhr Wort-Gottes-Feier zu St. Martin mit dem Kindergarten und der Grundschule, **Oberweier**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 12. November

17.20 Uhr Rosenkranz (Vorabend), Bischweier

18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Bischweier

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 14. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, kfd-Gedenkgottesdienst, Muggensturm

Mittwoch, 15. November

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Donnerstag, 16. November

9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangelische-kirche-gaggenau.de

Donnerstag, 9. November

19 Uhr Gertrud-Hammann-Haus Vernissage mit Bildern der Malerin Christel Holl. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 10. November

19 Uhr Markuskirche, Bezirks-Jugendgottesdienst, gestaltet von der Evangelischen Jugend, Leitung Sonja Fröhlich

Sonntag, 12. November

10.30 Uhr Gertrud-Hammann-Haus, Gottesdienst mit Pfarrerin Nicola Friedrich und im Anschluss

11.30 Uhr findet die Gemeindeversammlung statt. Tagesordnungspunkte: Begrüßung, Information über die Kirchengemeinde, Information EKIBA Prozess 2032, Verschiedenes/Sonstiges: Anfragen der Gemeinde

Dienstag, 14. November

14.30 Uhr Gertrud-Hammann-Haus, die Leitung des Helmut-Dahringer-Quartiershauses, die Evangelische Kindertagesstätte, sowie die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal und die Evangelische Kirchengemeinde laden herzlich ein, zum „Begegnungskaffee im Quartier“. Eingeladen sind Menschen mit und ohne Konfession, mit und ohne Einschränkungen, Junge und Ältere, eben alle, mit Freude an Begegnungen mit Menschen aus dem Quartier. Anmeldung bis zum 10. November im Pfarrbüro 07225 1468 oder per E-Mail an gaggenau@kbz.ekiba.de.

Donnerstag, 16. November

19 Uhr Gertrud-Hammann-Haus, Werkeinführung zur Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Sukwon Lee mit Folker Hahn, Moderation. (Anlässlich der 140-jährigen Freundschaft Deutschland-Korea seit 26. November 1883). Die Aufführung findet am Ewigkeitssonntag, 26. November um 18 Uhr in Markuskirche statt.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr

Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Kontakt

Pfarrerin Friedrich, Tel. 07225 71358

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN**Neuapostolische Kirche**

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 9. November

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Johannes 12, 35

Samstag, 11. November

10 Uhr JUKI - zentraler Konfirmandenunterricht und Religionsunterricht in KA-Süd

Sonntag, 12. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Jörg Vester

18 Uhr Konzert Konzertchor Nordbaden in KA-West

Dienstag, 14. November

19 Uhr Besprechung Bezirksamter in KA-Mitte

20 Uhr Vorsteherversammlung in KA-Mitte

Donnerstag, 16. November

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Jessaja 2,3

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontakt Daten siehe Website).

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Diese Woche finden vor Ort keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 12. November

13.30 Uhr Einladung zu besonderem Vortrag. Ganztägiger Gottesdienst von Jehovas Zeugen aus Gaggenau in Reutlingen mit besonderem Vortrag: „Geduld – heute noch von Wert?“ Jehovas Zeugen laden zu all ihren Gottesdiensten grundsätzlich jeden ein. Das trifft auch auf ihre drei ganztägigen Kongresse im Jahr zu – für sie besondere religiöse Feiertage. Wer den ganztägigen Gottesdienst am 12. November in Reutlingen unter dem Leitmotiv „Warte sehnsüchtig auf Jehova“ besuchen möchte, kann bereits ab 9.30 Uhr daran teilnehmen. Jedoch ganz besonders lädt die Glaubensgemeinde aus dem Murgtal zum Schlüsselvortrag mit dem Thema „Geduld – heute noch von Wert?“ um 13.30 Uhr ein. Wie bei allen Gottesdiensten von Jehovas Zeugen dient die Bibel als Grundlage für die Inhalte des Programms. Daher ist jeder dazu eingeladen, seine eigene Bibel mitzubringen und den Ausführungen zu folgen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt. Mehr Informationen zur Adresse der Veranstaltung sowie das komplette Programmheft gibt es auf jw.org.

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Adipositas-Selbsthilfegruppe**

Die „Adipositas-SHG-Mittelbaden“ lädt zu ihrem Gruppentreffen am Di., 21. Nov., um 19 Uhr ein. Eingeladen sind alle Betroffenen und Interessierten rund um das Krankheitsbild Adipositas. Weitere Informationen wie Treffpunkt und Thema des Abends unter www.adipositas-shg-mittelbaden.de.

Diabetiker-Treff / Vortrag

Superfood – Wie super sind Superfoods? - zu diesem Thema spricht Kristina Imlauer, Ernährungswissenschaftlerin, AOK Mittlerer Oberrhein, am Mi., 15. Nov., um 19 Uhr im Gemeindefestsaal St. Josef in Gaggenau, im Rahmen des Diabetiker-Treffs. Ständig werden in allen Medien Berichte veröffentlicht, dass bestimmte Nahrungsmittel einige Krankheiten verhindern, lindern, oder sogar heilen können. Diese Nahrungsmittel werden

oft als Superfood bezeichnet und vermerkt. Was ist nun dran, an solchen Behauptungen. Das werden wir an diesem Abend erfahren. Alle interessierten Menschen sind willkommen. Nähere Auskünfte erteilt Elke Brückel, Tel. 07225 75709, E-Mail: e.brueckel@diabetiker-bw.de.

Wanderungen für Menschen in Trauer

Trauerbegleiterinnen der Initiative „Lichtstreifen“ möchten Sie einladen, sich gemeinsam mit anderen Trauernden auf den Weg zu machen. Die Wegstrecke beträgt ca. fünf Kilometer und kann auch zum Teil über unebene Wege führen. Wir empfehlen dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. Am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Tasse Kaffee zu trinken. Der Weg durch die Trauer ähnelt einer Wanderung. Es gibt Höhen und Tiefen, steile, beschwerliche Steigungen, aber auch einfacherer ebene Abschnitte. Schöne Aussichten wechseln sich ab mit dunklen, nebelverhangenen Talsohlen. Manche Strecken geht man mühelos alleine, für andere wünscht man sich eine Begleitung. Wir wollen bei einer kleinen Wanderung für ein paar Stunden die Natur genießen, über Gott und die Welt, vielleicht auch über unsere Verstorbenen reden. Wir wollen gehen und innehalten. Gehen, weil es Körper und Seele guttut. Beim Gehen kann vieles in Bewegung kommen und wandernd sich wandeln. Treffpunkt: Sa., 16. Dez., um 13 Uhr, Unimog Museum Bad Rotenfels, Infotafel. Weitere Angebote zum Wandern für Menschen in Trauer werden bekannt gegeben. Information und Anmeldung: Tel. (Hospizdienst) 07222 77540, E-Mail: info@hospizdienst-rastatt.de. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung vor den jeweiligen Terminen. „Lichtstreifen“ ist eine Initiative zur Trauerbegleitung, getragen durch den Hospizdienst Rastatt, den Caritasverband Rastatt und das Katholische Dekanat. Die Wanderroutenbeschreibung finden Sie unter: www.dekanat-rastatt.de/trauer.

Seminar für Trauernde

Trauerbegleiter der Initiative „Lichtstreifen“ bieten ab dem 5. Dezember wieder ein Trauerseminar über sechs Abende an. Die Teilnehmenden sind eingeladen durch Gespräche und verschiedene gestalterische Formen, der eigenen Trauer näherzukommen und neue Wege zu finden. Folgende Abende jeweils um 18 Uhr sind vorgesehen: Di., 5. Dez., Mi., 13. Dez., Mi., 10. Jan., Mi., 24. Jan., Mi., 7. Febr., und Mi., 21. Febr. Die Abende finden im Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, von 18 bis 20 Uhr statt. Teilnehmerbeitrag wird erhoben. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist bis zum 22. November erwünscht. Als Ansprechpartner und für die Anmeldung stehen ihnen gerne zur Verfügung: Evelyn Baumeister, Tel. 07222 77543, E-Mail: e.baumeister@caritas-rastatt.de sowie André Scholz, Tel. 07225 1838314, E-Mail: dekanatsreferent@dekanat-rastatt.de. Die Initiative „Lichtstreifen“ wird von qualifizierten Ehrenamtlichen des ambulanten Hospizdienstes Rastatt und der Pfarrgemeinden sowie hauptamtlichen Mitarbeitern des Caritasverbandes Rastatt, des Hospizdienstes Rastatt und des Katholischen Dekanats Rastatt getragen. Aktuelle Termine finden Sie unter www.dekanat-rastatt.de/trauer.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Bis zum 25. Dezember finden die Chorproben zusammen mit dem Kirchenchor St. Michael montags, ausgenommen Schulferien, von 19.30 bis 20.30 Uhr abwechselnd im Gemeindehaus St. Josef Gaggenau in den ungeraden Wochen und im Schwesternheim Michelbach, neben St. Michael, in den geraden Wochen statt.

Kreativnachmittag für Kinder

Die Adventszeit lädt ein, kreativ zu werden und für seine Lieben eine Advents- oder Weihnachtsüberraschung zu basteln.

Das Familienpastoral-Team der Seelsorgeeinheit Gaggenau lädt alle Vor- und Grundschulkindern am Sa., 25. Nov., um 15 Uhr dazu ein, bei Tee und Keksen einen kreativen Nachmittag im Gemeindehaus St. Laurentius, Raiffeisenstr., Gaggenau, zu verbringen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 16. Nov. unter pfarramt.St.Josef@kath-gaggenau.de.

„Tag des sozialen Engagements“ am Josef-Treff

Die Lebenshilfe Rastatt-Murgtal und die kirchlichen Gruppen aus Gaggenau werden am Sa., 18. Nov., von 10 bis 13 Uhr am Josef-Treff ihre Tätigkeiten und Aufgabengebiete vorstellen. Mit dabei sind: die Hospizgruppe Gaggenau, der Caritasausschuss der Seelsorgeeinheit Gaggenau, Vertreter sozialer Einrichtungen der evangelischen Kirche, die Ehrenamtskoordination der Seelsorgeeinheit Gaggenau u. a. Die Gruppierungen wollen auf Ihre Arbeit hinweisen und interessierten Bürgern für Fragen zur Verfügung stehen. Die Arbeit der sozialen Gruppierungen ist aufgrund des demografischen Wandels, der vielfältigen Aufgaben im Bereich Migration und Inklusion immer wichtiger und erfordert neben dem Ehrenamt auch die Information über die unterschiedlichen Angebote. Caritative Arbeit ist nicht nur eine zentrale Aufgabe der Kirchen, sondern geht jeden an. Das Wissen z. B. wo kann ich Hilfe finden in Notlagen, in schwerer Krankheit und am Ende des Lebens u.v.m. sind Fragen, die viele bewegen. So bietet z. B. die Hospizgruppe im Rahmen eines Informationsprojektes „Letzte Hilfe“ Kurse an. Der Caritasausschuss vermittelt Gespräche mit der Gemeindecartas über Hilfestellung bei vielen Angelegenheiten des täglichen Lebens. Die Vielfalt der Aufgaben erfordert neben der Transparenz auch die Unterstützung durch „Mit – Tun“. Über all dies soll an diesem Tag informiert werden. Wir laden dazu die Bevölkerung ein; für eine kleine Bewirtung ist gesorgt.

Ökumenische FriedensDekade

Der Arbeitskreis Friedensgebet, die katholische und die evangelische Kirchengemeinde, laden Sie ein, mit uns für Gerechtigkeit und Frieden in unserer Gesellschaft und in der Welt zu beten. Die Ökumenische FriedensDekade findet vom 12. bis 22. November unter dem Motto: „Sicher nicht – oder?“ statt. Den Eröffnungsgottesdienst feiern wir am So., 12. Nov., um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef. Am Buß- und Bettag, 22. Nov., um 10.30 Uhr laden wir zum Abschlussgottesdienst in die evangelische Markus Kirche ein. Wir freuen uns, wenn viele Menschen an den Gottesdiensten teilnehmen.

Bethel-Sammlung 2023

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die evangelische Kirchengemeinde wieder an der Kleidersammlung für Bethel. Die Abgabe ist ab dem 27. Nov. bis zum 2. Dez. jeweils von 8 bis 16 Uhr möglich. Bitte stellen Sie die Kleidersäcke vor der Eingangstür des früheren Pfarramts in der Amalienbergstr. 11 ab.

Musik tut Gutes - Musik in St. Marien

Die nächste Matinée im Rahmen der Konzertreihe „Musik in St. Marien – Musik tut Gutes“ ist am So., 12. Nov., um 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Gemeindehaus St. Marien, Bismarckstr. 51, Gaggenau. Zu Gast bei der Klavier-Matinée mit zwei Klavieren sind die Pianisten Riu Tie, Soojeong Lee und Daniel Freimuth. Die drei jungen Musiker sind Studenten in der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Sie spielen Werke von Brahms, Debussy und Prokofjew. Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten für die sozial-caritativen Projekte der Seelsorgeeinheit. Tie Rui wurde 1995 in China geboren. Im Alter von zehn



Soojeong Lee. Foto: privat

Jahren begann er mit dem Klavierspiel bei Shaogeng Zhu. Er ist u. a. Preisträger des Klavierwettbewerbs „Klassische Klaviersonate“ am Wuhan Konservatorium für Musik. Neben der Beschäftigung mit dem pianistischen Solorepertoire, engagiert er sich sehr in der Kammermusik und dem Studium zeitgenössischer Werke. Die Pianistin Soojeong Lee wurde 1994 in Ulsan, Südkorea geboren. Seit 2019 studiert sie in Deutschland an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Seit dem Wintersemester 2023/24 ist sie an der HFM Trossingen als Korrepetitorin tätig. Daniel Freimuth, geboren 1994 in Reutlingen, studierte Klavier (BA) an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Neben seiner pianistischen Tätigkeit unterrichtet er hauptamtlich an der Musikhochschule Karlsruhe sowie an den Musikhochschulen Würzburg und Freiburg.

VEREINE KERNSTADT

Bezirksimkerverein

Tageslehrgang Bienenkrankheiten und bienenfreundliche Varroabehandlung

Im Oktober fand ein aufschlussreicher Tageslehrgang über Bienenkrankheiten und bienenfreundliche Varroabehandlung im Unimog-Museum statt. Organisiert und ausgerichtet wurde diese Veranstaltung vom Bezirksimkerverein Gaggenau. Die zahlreichen Teilnehmer, insgesamt 62 Imker, hatten das Privileg, von einem renommierten Experten auf diesem Gebiet zu lernen: Dr. Pohl von Bremen. Von Bremen, ein ausgewiesener Bienenseuchensachverständiger, langjähriger Imker und Autor mehrerer Fachbücher, war der Hauptredner des Tages. Seine jahrzehntelange Erfahrung und sein Wissen auf dem Gebiet der Bienenkrankheiten und der Varroabekämpfung machten ihn zu einem hervorragenden Referenten für diese wichtige Schulungsveranstaltung. Der Schwerpunkt des Tageslehrgangs lag auf den verschiedenen Methoden zur Bekämpfung der Varroamilbe, einem der gefährlichsten Feinde der Bienen. Von Bremen erklärte ausführlich die verschiedenen Methoden, ihre Vor- und Nachteile und zu welcher Jahreszeit sie am effektivsten eingesetzt werden können. Ein besonderer Fokus wurde auf die chemiefreien Methoden gelegt. Hierbei wurden biotechnische Ansätze erläutert, um Varroamilben aus den Bienenvölkern zu entfernen. Dazu gehören Techniken wie Hyperthermie und Totale Brutentnahme, deren Vor- und Nachteile sowie typische Fehler im Umgang damit besprochen wurden. Ein weiterer Schwerpunkt war die Verwendung von bienenfreundlichen Medikamenten, darunter organische Säuren und ätherische Öle wie Ameisensäure, Milchsäure und Oxalsäure. Die Teilnehmer erhielten praxisnahe Einblicke in zahlreiche Abläufe und Arbeitsschritte über das gesamte Bienenjahr hinweg.



Biene auf Weide.

Foto: Imkerverein Gaggenau

Deutsch-Italienischer Freundeskreis

Einladung zur Taberna

Am Fr., 24. Nov. um 19:30 Uhr, Einlass 19 Uhr, findet im Gemeindehaus St. Jodok, Ottenau, Friedhofstr. 1a, eine Taberna mit dem Thema „Alles Käse – oder was?“ statt. Schinken und Käse aus dem Parma-Tal. Sie sind weltberühmt, salzig, würzig und schmelzen auf der Zunge. So bekannt diese Köstlichkeiten sind, so relativ unbekannt ist das Flusstal, das diesen Delikatessen den Namen gibt. Der Referent Josef Karcher wird in dieser Taberna von der Schönheit einer größtenteils unberührten Landschaft und kleinen Traditionsbetrieben, die mit Leidenschaft

Lebensmittel herstellen, berichten. Zu diesem interessanten Vortrag in deutscher Sprache sind außer den Mitgliedern des Vereins auch weitere Interessenten eingeladen. Da wie immer in einer Taberna auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen soll, wird um eine verbindliche Online-Anmeldung unter www.dif-gaggenau.de bis zum 19. Nov. gebeten. Für Speisen und Getränke wird ein Kostenbeitrag erhoben.

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining im Hallenbad

Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 18.45 Uhr Einlass, 19 bis 19.45 Uhr Training; Erwachsenentraining: 19.45 Uhr Einlass, 20 bis 21 Uhr Training. Schnuppergäste, die bereits schwimmen können, sind willkommen.

Evangelisches Kantorat

Die heitere Königin

Die Orgel bezeichnet man gerne als die „Königin“ der Instrumente, da sie in ihrem Klang eine Vielfalt von Instrumenten (u. a. Flöten, Gamben, Oboen, Trompeten, Posaunen) imitiert und diese zu einem großen „Orchester“ zusammenfügen kann. Der ehemalige Kantor der Evang. Kirchengemeinde Gaggenau, Walter Bradneck, wird die Königin der Instrumente von einer heiteren Seite zu Gehör bringen. Es erklingen



An der Orgel.

Foto: S. Lee

Kompositionen von bekannten Komponisten wie Joh. Seb. Bach (Concerto in G-Dur), seinem Sohn Carl Philipp Emanuel Bach (Stücke für mechanische Uhrenwerke) und dem englischen Komponisten John Stanley. Des Weiteren spielt Walter Bradneck Orgelmusik relativ unbekannter Komponisten wie Giuseppe Sigismondo, Antonio Diana, Théodore Salomé, Louis Lefébure-Wely, Jaques Lemmens und Ralf Bölting. Es handelt sich durchgängig um heitere Musikstücke, die den populären Geschmack ihrer Zeit widerspiegeln (z. B. Boléro, Ragtime, Rondo Polonaise). Manchmal fühlt man sich in einen Salon oder auf den Jahrmarkt versetzt. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie am Sa., 18. Nov., um 11 Uhr in die Markuskirche Gaggenau zur heiteren Königin. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Werkeinführung zur Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“

Eine Werkeinführung zur Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Kantor Sukwon Lee findet am Do., 16. Nov., 19 Uhr, im Gemeindefaal des evangelischen Gemeindehaus Gaggenau statt. Folker Hahn wird die Werkeinführung moderieren. Sukwon Lee berichtet über die Entstehung, den Inhalt und das kompositorische Verfahren seines Werks. Die Besetzung für dieses Werk: Chor, vier Vokalsolisten, Blockflötenorchester, Kontrafagott, Solo-Cello, Harfe und zwei koreanische Rhythmusinstrumente. Die Kantate wird am So., 26. Nov., um 18 Uhr in der Markuskirche Gaggenau anlässlich der 140-jährigen diplomatischen Freundschaft zwischen Deutschland und Korea unter der Leitung von Sukwon Lee aufgeführt.

Fliegergruppe Gaggenau



Wildschweinschäden auf dem Flugplatz Baden-Oos

Das komplette Vorfeld der Flugzeughalle und einige Teile der Start- und Landebahn wurden von einer Rotte Wildschweine

komplett umgepflügt. Nachdem der Schaden entdeckt wurde, beschlossen die Flieger zu einer spontanen Arbeitsaktion zu kommen, um die Schäden zu beseitigen. Fast 30 Helfer folgten dem Aufruf der Vorstände und fanden sich am Allerheiligennachmittag mit Schaufeln, Rechen und Hacken ausgerüstet auf dem Flugplatz in Baden-Oos ein. Nach dem Glattziehen der Löcher kam die große Walze der Fliegergruppe Gaggenau am Traktor zum Einsatz. Um das doch passable Wetter noch fliegerisch zu nutzen wurde es dann leider zu spät und so hoffen die Piloten noch auf einige gute Tage um den Hangwind für Flüge an Fremersberg und Hornisgrinde zu nutzen. Infos: www.fliegergruppe-gaggenau.de und freitags in der Werkstatt ab 18 Uhr in den Kellerräumen der Traisbachhalle in Gaggenau.



Nach getaner Arbeit.

Foto: Nikolaus Hertweck

Freundeskreis Waldseebad

Mitgliederversammlung

Ende Oktober trafen sich die Mitglieder des Freundeskreises zur Mitgliederversammlung im Gasthaus „Gute Stub“ in Gaggenau. Neben dem Jahresbericht des Vorstandes standen auch Wahlen auf dem Programm. Nach der Begrüßung durch Sabine Arnold folgte der Bericht des Vorstandes. Arnold wies auf einen erfreulichen Mitgliederzuwachs von 34,4 Prozent hin. Der Verein hat aktuell 207 Mitglieder. Zur Saisonvorbereitung war der Freundeskreis mit acht Arbeitseinsätzen aktiv und wir haben uns dem Liegenraum angenommen. Der Zugang und die Benutzung sind künftig nur noch für Mitglieder möglich. Veränderungen gab es auch bei den Parkplätzen, mit 50 zusätzlichen Pkw-Parkplätzen und der Erweiterung der Fahrradabstellplätze durch die Stadt Gaggenau. Mit dem Musikverein Bad Rotenfels und einem Kaffee- und Kuchenstand des Freundeskreises starteten wir am 21. Mai in die neue Badesaison. Mit dem FVR-Fußballtennisturnier ging es dann im Juni sportlich weiter.



Bei gutem Wetter ist das Bad voll.

Foto: S. Arnold

Das Turnier kam gut an und ist für 2024 bereits in Planung. Im Juli beteiligte sich unser Team Freundeskreis Waldseebad beim Stadtradeln und wurde für die erfolgreiche Teilnahme mit einer Urkunde in Silber bedacht. Wegen der schlechten Wetterlage Ende Juli, Anfang August mussten drei Veranstaltungen abgesagt werden. Ende August konnten wir unseren „Wasserspaß im Waldseebad“ durchführen, und allen Daheimgebliebenen einen unvergesslichen Ferientag beschern. Ein Beach-

volleyball-Turnier mit der SG-Stern im September bildete den Abschluss sportlicher Veranstaltungen im Waldseebad. Anschließend ging Bäderchef Jörg Zimmer auf die Saison ein. Die Kunden nehmen das Bad sehr gut an. Die Wasserqualität im Naturbad war über die gesamte Saison sehr gut. Besonders Familien mit Kindern schätzen das Bad. Ohne die Unterstützung des Freundeskreises bei der Saisonvorbereitung wäre man aufgeschmissen gewesen. Lobend äußerte er sich auch über das Veranstaltungsangebot. Nach dem Kassenbericht bescheinigten die Kassenprüfer dem Verein eine ordentliche Buchführung und der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Bei den Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Dr. Christian Köppel und Schriftführer Thomas Arnold bestätigt.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Chorproben und Abendlob

Am heutigen Do., 9. Nov., findet die Chorprobe für den Gemischten Chor wieder um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims statt (Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr. im 3. OG). Die folgende Singstunde ist am Do., 16. Nov., ebenfalls um 19 Uhr im Vereinsheim. Neue Sänger sind jederzeit willkommen. Am So., 26. Nov., gestaltet der Gemischte Chor um 18 Uhr in der kath. Kirche St. Josef ein Abendlob mit einem Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3. OG, Musikersaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Gymnastik

Sportgruppen des Kneippvereins Gaggenau: Nach Pilates- Art: Montag 17.10 bis 18.10 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Wirbelsäulengymnastik: Freitag 17.45 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Das Elsass: Von Wissembourg bis Colmar

Ein Sprung vom Badischen über den Rhein und schon sind wir in der besonderen Landschaft im Osten Frankreichs, dem Elsass. Diese Region wird uns Hans Pfistner in seinem Lichtbildervortrag im Helmut-Dahringer-Haus Gaggenau, Bismarckstr. 6, am Do., 16. Nov., um 19 Uhr vorstellen. Mitglieder und Freunde des Kneippvereins Gaggenau sowie weitere Interessierte sind eingeladen. Weitere Informationen unter www.kneippverein-gaggenau.de

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Gemeinsame Lokalschau der Gaggenauer Kleintierzuchtvereine

Nachdem im letzten Jahr beide in Gaggenau beheimateten Kleintierzüchter-Vereine ihre Lokalschau gemeinsam in Bad Rotenfels erfolgreich durchgeführt haben, ist jetzt eine Wiederholung in Ottenau geplant. Die Züchter beider Vereine präsentieren ihre besten Tiere am Sa., 11. und So., 12. Nov., in der Merkurhalle in Ottenau. Angeschlossen ist die Hauptsonderschau der spanischen Kröpferrassen. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf ihren Besuch freuen sich die Kleintierzüchter-Vereine von Gaggenau.

Geflügelzüchter erfolgreich

Die Züchter des KTZV Gaggenau haben am 29. Oktober erfolgreich an der Kreisverbandsschau des Kreisverbandes der Rasse-

geflügelzüchter Rastatt in Muggensturm teilgenommen. Die Jungzüchter Larissa Kern und Leon Wendel beteiligten sich mit sechs Hühnern und 18 Zwerghühnern bei der Kreisjugend. Larissa Kern wurde mit ihren Hühnern „Araucana wildfarbig“ mit 379 Pkt. Kreisjugendmeisterin. Mit einem Hahn dieser Rasse errang sie mit 96 Punkten eine Landesverbands-Jugendmedaille. Ebenfalls Kreisjugendmeister wurde der Jungzüchter Leon Wendel mit 378 Pkt. mit seinen „Holländischen Zwerghühnern lachsfarbig“. Er errang mit einer Henne dieser Rasse einen Jugend-KVE mit 96 Pkt. Auf einen Hahn der Rasse „Deutsche Zwerg-Langschan schwarz“ errang er ebenfalls einen Jugend-KVE mit 96 Pkt. Bei den Senioren beteiligten sich sechs Züchter. Der oberste Preis, den man auf der Kreisverbandsschau erringen kann, ist das begehrte Merkurband. Insgesamt werden acht Merkurbänder vergeben. Vom KTZV Gaggenau errang ein Merkurband die Züchterin Ursula Hültenschmidt auf Plymouth Rocks gesteiht mit 381 Pkt. Ebenfalls ein Merkurband errang Michael Kraft mit 381 Pkt. auf seine Deutschen Zwerg-Langschan schwarz. Das 3. Merkurband errang Christine Wendel auf Holländische Zwerghühner gold-weizenfarbig mit 380 Pkt. In der Sparte Zwerghühner errang der KTZV Gaggenau den Titel des 1. Vereinsmeisters mit 1.407 Punkten gefolgt vom KTZV Muggensturm mit 1.406 Punkten.



Die erfolgreichen Züchter.

Foto: Ulrich Hültenschmidt

Kulturring Gaggenau

Kunst und Künstliche Intelligenz - Vortrag

Zu einem spannenden Vortrag über ein höchst aktuelles Thema lädt der Kulturring am Do., 16. Nov., um 19 Uhr in den Bürger-saal des Rathauses ein. Prof. Dr. Konrad Zerr spricht über „Kunst und Künstliche Intelligenz (KI)“. Mit der fortschreitenden Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) kommt das Mantra ins Wanken, nur der Mensch könne wahrhaftig kreativ sein. Die KI ist inzwischen in der Lage, Musik zu komponieren, Bildwerke zu erstellen, Konzepte und Storyboards für Werbefilme zu entwickeln, Designideen zu generieren und zu bewerten, Texte zu visualisieren, Werbetexte automatisiert zu formulieren, Stimmen zu imitieren, Fotos und Videos „künstlerisch“ zu verfremden etc. Ist die durch künstliche Intelligenz produzierte Kreativität aber mit der menschlichen vergleichbar? Was ist überhaupt Kreativität? Und was ist KI? Welche Rolle kommt dem Menschen gegenwärtig und in Zukunft bei der Erfüllung kreativer Aufgaben zu und welche den Maschinen? Auf diese und weitere Fragen will der Vortrag Antworten zu finden. Was maschinelle Kreativität zu leisten vermag, wird unter Anwendung verschiedener KI-Tools live demonstriert. Prof. Dr. Konrad Zerr ist seit 1996 an der Hochschule Pforzheim als Lehrender für Marketing und Marktforschung tätig. Er beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit dem Einsatz von Informationstechnologie im Marketing. Eintritt wird erhoben. Karten an der Abendkasse und Vorverkauf über Buchhandlung Bücherwurm oder per E-Mail: info@kulturring-gaggenau.de.

Kammerkonzert: Klavierduo in der Jahnhalle

Zu seinem einzigen Kammerkonzert in dieser Herbstsaison lädt der Kulturring am So., 19. Nov., um 18 Uhr in die Jahnhalle ein. Die Pianistin Sara Pavlovic und die Geigerin Jaleh Perego spielen

len Werke von Bach, Schubert, Brahms und Paganini. Die aus Serbien stammende Pianistin Sara Pavlovic absolvierte ihr Klavierstudium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf mit Auszeichnung. Als Gewinnerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe etablierte sie sich als ausdrucksstarke und feinfühligste Musikerin. Sie wird durch den Freundeskreis der Hochschule für Musik Karlsruhe, den DAAD, die ZONTA International Foundation und die „Ivan Petkovic“-Stiftung gefördert. Darüber hinaus ist sie Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes Düsseldorf, der Yehudi Menuhin Stiftung LiveMusicNow sowie der Udo-Reinemann-Meisterkursreihe. Die Geigerin Jaleh Nili Perego ist gebürtige Französin, wuchs jedoch in Wien auf. Ihren ersten Geigenunterricht erhielt sie im Alter von drei Jahren. 2001 begann Jaleh Perego ihr Studium am Wiener Konservatorium und wechselte nach zwei Jahren zur Meisterklasse von Prof. Michael Frischenschlager an der Universität für Musik, Wien. Parallel belegte sie eine Kompositionsklasse und bestand 2004 die Diplomprüfung mit Auszeichnung. Von 2006 bis 2014 studierte sie an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Nachum Erlich und legte 2014 das Solistenexamen „summa cum laude“ ab. Ihre rege Konzerttätigkeit führte sie bereits durch Europa, Russland, Israel, Brasilien, England, Amerika und Neuseeland. Den Kern ihres Repertoires bilden die Klassiker der Violinliteratur und Bearbeitungen aus eigener Feder. Seit 2017 widmet sich Jaleh Perego zudem ihrem musikwissenschaftlichen Dissertationsprojekt und erhielt bis 2020 eine Förderung des Ernst-Ludwig-Ehrlich-Studienwerks. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach: Chaconne aus der d-moll Partita (Werk für Violine solo), Johannes Brahms: Violin-Sonate Nr. 1 G-Dur, op. 78, Franz Schubert: Fantasie für Violine und Klavier C-Dur D 934. Nicolo Paganini: La Campanella (Bearbeitung für Violine und Klavier). Eintritt wird erhoben. Karten im Vorverkauf bei Buchhandlung Bücherwurm und an der Abendkasse.



Sarah Pavlovic und Jaleh Nili Perego. Foto: M. Nikolasevic/Katja Sievers

Obst- und Gartenbauverein Gaggenau

Schnittkurs

Am Sa., 25. Nov., ab 13 Uhr führt der Obst- und Gartenbauverein Gaggenau im Vereinsgarten auf der Heil einen Obstbaum-Schnittkurs durch. Dieser wird von einem durch das Landratsamt Rastatt, Amt für Obst- und Gartenbau, beauftragten Fachmann geleitet. Alle Mitglieder, aber auch andere Interessenten und Obstbaufreunde, sind zu dieser lehrreichen Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Schnittkurs ist für die Teilnehmer kostenlos.

Panthers Gaggenau



1. Herren und 1. Frauen erfolgreich

1. Herren Bezirksklasse: Sa., 11. Nov., 20.30 Uhr, SG Ottersweier/Großw 2 - Panthers Murg Sporthalle Ottersweier. Nach dem erfolgreichen Spiel in der Vorwoche möchten die Panthers bei der Reserve der SG Ottersweier/Großw 2 nachlegen. Man darf die

Gastgeber allerdings nicht unterschätzen, da diese mit ehemaligen Landesligaspielern bestückt sind und daher unangenehm für jeden Gegner sein können.

Klarer Heimsieg für die SG Panthers Murg: Panthers Murg - BSV Sinzheim 2 34 : 28 (19 : 19). Die Panthers Murg kamen nach mächtigem Start mit 5:8 in Rückstand. Nach 23 Min. stand das Spiel wieder unentschieden, 14:14. Bis zur Halbzeitpause konnte keine Mannschaft sich ansetzen und man ging mit 19:19 in die Pause. In der zweiten Spielhälfte zeigten die Panthers eine deutlich verbesserte Abwehrleistung, konnten sich mit fünf Toren absetzen und einen sicheren 34:28 Heimsieg einspielen.

1. Frauen Landesliga: Sa., 11. Nov., 18 Uhr, SG Baden/Sandweier - Panthers Murg Rheintalhalle Sandweier. Im Bezirksderby bei der SG Baden/Sandweier wollen die Panthers ihren guten Lauf aus dem letzten Spiel fortsetzen. Allerdings waren in der Vergangenheit die Spiele immer dramatisch und enge Partien. Trainer Sigggi Oser will mit seinem Team aber weiter in der Erfolgsspur bleiben und alles daran setzen, dies fortzuführen.

Panthers Murg - TuS Ottenheim 2 27 : 17 (15 : 9). Phantastischer Heimsieg für SG Panthers Murg. Panthers Murg schlägt den TuS Ottenheim zu Hause deutlich mit zehn Toren Unterschied. Der TuS Ottenheim konnte die Heimmannschaft auch in der zweiten Halbzeit nicht gefährden, sodass Sigggi Oser allen Spielerinnen weitere Spielanteile geben konnte, die von allen auch mit überzeugenden Leistung bestätigt werden konnten.

2. Herren Bezirksklasse: Sa., 11. Nov., 16 Uhr, TVS Baden 3 - Panthers Murg 2 Rheintalhalle Sandweier. Bei der TVS Baden will das Team endlich punkten. Nach der Leistung gegen die SG Mugg/Kupp will das Team alles geben, um dieses Spiel erfolgreich zu beenden, um den Anschluss zum Mittelfeld nicht zu verlieren.

Panthers Murg 2 - SG Mugg/Kupp 2 26 : 29 (10 : 13). Mit einer verbesserten Mannschaftsleistung konnten die Gastgeber den Tabellenführer fordern. Bis zur Pause lag man mit drei Toren im Rückstand, aber auch in der zweiten Halbzeit konnte das Team von Günter Grassel nicht mehr das Blatt wenden. Dennoch kann man auf der Leistung aufbauen.

Abt. Jugend

Jugend-Ergebnisse vom Wochenende

C-Mädchen Südbadenliga: Zwei überzeugende Heimsiege der B-Mädchen: JSG Panth/Murg - Meißenheim/Nonn/Ottenheim 26 : 20; JSG Panth/Murg - HSG Hanauerland 26 : 20.

C-Jugend Südbadenliga: JSG Panth/Murg - HSG Hanauerland 26 : 46. Trotz starkem Engagement konnte man dem Nachwuchs des Oberligisten TV Willstätt nichts entgegensetzen und musste sich deutlich geschlagen geben.

B-Jugend: Unglückliche Heimspielniederlage: JSG Panth/Murg - HGW Hofweier 21 : 23.

mJD: JSG Panth/Murg - SG Mugg/Kupp 16 : 15 ; mJE1: JSG Panth/Murg - SG JHA Baden 3 : 1 ; mJE: JSG Panth/Murg 2 - SG Mugg/Kupp 4 : 0 ; wJC2: JSG Panth/Murg 2 - SG Mugg/Kupp 29 : 37 ; wJD2: JSG Panth/Murg 2 - TuS Helmlingen 26 : 8.

F-Jugendspieltag

F-Jugendspieltag am Sa., 11. Nov., Realschulsporthalle Rotenfels
JF-1: 11 Uhr, JSG Panth/Murg - SG Kapp/Stein; JF-1: 11.30 Uhr, SG Kapp/Stein 2 - JSG Panth/Murg; JF-1: 12 Uhr, JSG Panth/Murg - TuS Helmlingen

JF-2: 12.30 Uhr, HSG Hardt - JSG Panth/Murg 2; JF-2: 12.30 Uhr, JSG Panth/Murg 3 - SG Mugg/Kupp 2; JF-2: 13 Uhr, JSG Panth/Murg 2 - SG Mugg/Kupp 2; JF-2: 13 Uhr, HSG Hardt - JSG Panth/Murg 3; JF-2: 13.30 Uhr, JSG Panth/Murg 3 - JSG Panth/Murg 2
JF-3: 14 Uhr, JSG Panth/Murg 4 - SG Kapp/Stein 5; JF-3: 14.30 Uhr, SG Kapp/Stein 6 - JSG Panth/Murg 4; JF-3: 15 Uhr, JSG Panth/Murg 4 - SG JHA Baden 5

JF-4: 15.30 Uhr, JSG Panth/Murg 5 - SG Kapp/Stein 4; JF-4: 16 Uhr, TuS Helmlingen 2 - JSG Panth/Murg 5; JF-4: 16.30 Uhr, JSG Panth/Murg 5 - SG JHA Baden 3

Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau

Waldputzaktion

Am Sa., 11. Nov., findet unsere alljährliche Waldputzaktion statt. Unterstützt wird die gute Tat unter anderem vom „Freizeitclub Schlemper“. Beginn ist um 10 Uhr. Der Treffpunkt ist am Parkplatz des Traischbachstadion. Einteilung und Empfang der Müllsäcke vor Ort. Wichtig: Stabiles Schuhwerk, evtl. Regenbekleidung und Arbeitshandschuhe. Fahrzeuge mit Anhänger, wie geplant. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Leitung hat Alexander Lucke. Koordiniert wird die Ausführung von Revierförster Jochen Müller. Die Aktion endet ca. um 13 Uhr.

Schwarzwaldverein



Wanderung zum Merkur

Der Schwarzwaldverein Gaggenau wandert am So., 12. Nov. auf den Merkur. Treffpunkt um 10 Uhr an der Jahnhalle Gaggenau. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind zu empfehlen. Wir wandern über Selbach, über schmale Wege, schönen Ausblicken und mit entsprechender Steigung. Auf dem Merkur werden wir die weite Aussicht über Berge und Täler genießen. Eine Einkehr am Ende der Wanderung ist geplant. Gäste sind wie immer willkommen. Gehzeit: ca. 3,5 Stunden. Anmeldung bei Herbert Metzeltin, Tel. 07225 71771 oder Tel. 07225 5999.

SG Stern Gaggenau

Daimler-Truck-Cup-Hallenturnier

Am Sa., 2. Dez., findet ein offenes Hallenfußballturnier von 9.30 bis 15.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau statt, Alter 15 - 21 Jahre. Im klassischen Hallenturnier-Modus (vier Feldspieler und ein Torwart) könnt Ihr Euch mit anderen Hobbyteams messen und am Ende bestenfalls Preise gewinnen. Vor Ort gibt es zudem ein Rahmenprogramm, Essen und Getränke sowie Infostände. Eine Anmeldegebühr pro Team wird erhoben. Infos bei Fitim Metaj, fitimj.metaj@daimlertruck.com.

Ski-Club Gaggenau



Mount Everest-Vortrag und Ehrungsmatinee



Bernd Kullmann am Mount Everest.

Foto: Bernd Kullmann

Am So., 19. Nov., werden im Gemeindehaus St. Josef in Gaggenau verdiente und langjährige Mitglieder geehrt. Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr. Im Anschluss an die Ehrung findet ein interessanter Vortrag des Bergsteigers Bernd Kullmann statt. Der Vortrag beginnt mit einer Zeitreise zurück in die 60er- und 70er-Jahre, als man die 8.000er noch nicht buchen konnte und es noch keine Smartphones gab. Im Rahmen einer deutsch-französischen Gemeinschaftsexpedition stand Bernd Kullmann am 17.

Oktober 1978 auf dem Dach der Welt, als siebter Deutscher und 83. Mensch überhaupt - mit 24 Jahren als zu diesem Zeitpunkt jüngster Nicht-Sherpa. Im Anschluss an den Vortrag gemütliches Beisammensein, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist nur möglich mit Voranmeldung bis zum 10. November per E-Mail: anmeldung@sc-gaggenau.de. Unser Verein freut sich über eine Spende, die wir für die Nachwuchsförderung vor allem im Bereich Lehrwesen verwenden werden. Kostenbeitrag für Nichtmitglieder wird erhoben.

Soroptimisten International

Soroptimist-Basar

Am Wochenende 11. und 12. Nov. ist es wieder so weit, der 11. Soroptimist-Basar öffnet Samstag um 10 Uhr und Sonntag um 11 Uhr seine Türen in Gaggenau im Gemeindehaus St. Josef mitten in der Stadt. Mitglieder und freundschaftlich verbundene Helfer der Soroptimist International Clubs Murgtal (Gaggenau/Rastatt) und Bad Herrenalb/Gernsbach garantieren für ein reichhaltiges Angebot. Angeboten werden Kleider für Damen und Herren, Schuhe, Tücher, Handtaschen, Koffer, Haushaltswaren, Porzellan, Bettwäsche, Handtücher, Deko, Weihnachtsschmuck, Malerei, Grafik, Bücher und vieles mehr in guter Qualität. Der jährliche Basar ist für die Clubs die Quelle zur Finanzierung ihrer Projekte wie z. B. das Mädchenprojekt von KINDgenau sowie die Lernunterstützung/Förderung in der Merkurschule Gaggenau. Unterstützung erhalten auch Menschen in Not. Menschen mit geringem, aber auch mit gutem Einkommen finden die unterschiedlichsten Produkte zu günstigen Preisen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, zudem gibt es Kaffee, Tee und Kuchen, auch zum Mitnehmen. In Deutschland engagieren sich derzeit über 6.700 Frauen in 220 Clubs. Weltweit ist Soroptimist International in 118 Ländern mit rund 70.000 Mitgliedern vertreten. Die Clubs sind sich neben der Aufgabe völkerverständigend zu wirken, auch ihrer sozialen Verantwortung in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Umwelt und wirtschaftliche Entwicklung bewusst. Wer keine Zeit zum Basar-Einkauf hat, aber dennoch etwas für die Projekte der Clubs beitragen möchte, ist eingeladen zu spenden, club-bad-herrenalb-gernsbach.soroptimist.de, clubmurgtal.soroptimist.de.



Beim Basar.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

TC Blau-Weiß Gaggenau

Saisonrückblick

Die Freiplätze sind zur Winterruhe hergerichtet, und die Wintersaison in der Halle der Förderkreis Tennishalle ist mittlerweile in vollem Gang – Anlass genug, noch einmal auf die vergangene Sommersaison zurückzublicken. Nach der offiziellen Saisonöffnung am 1. Mai mit Fahnenhissen sowie der neuen Ausgabe des Clubmagazins „Only Tennis“ starteten alsbald die Punktspiele. Beginnen wir mit den Damen. Hier ragt sicherlich der 2. Tabellenplatz der Damen 65 heraus, die in der Regionaliga Südwest Gruppe Nord die Meisterschaftssaison mit einem unerwarteten 2. Tabellenplatz beendeten. Die Damen 50 haben in der 1. Bezirksliga in einer Gruppe mit neun leistungsstarken Mannschaften einen 6. Tabellenplatz erreicht. Alle Spiele gewonnen haben die Damen 40 in der 2. Bezirksliga und sind damit souverän in die 1. Bezirksliga aufgestiegen. Ihren Aufstieg von der 2. in die 1. Bezirksklasse feierten als Tabellenzweiter auch die Damen 30, die sich zu einer Spielgemeinschaft mit dem TB Gaggenau zusammengetan hatten. Bei den Herren überragten die Herren 75, die in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Blau-Gold Rastatt nunmehr zum dritten Mal in Folge Badischer Meister wurden. Die Mannschaft wird in der kommenden Saison in der Südwestliga, der höchsten deutschen Spielklasse in dieser Altersklasse spielen. In der Altersklasse 75



hatte der Verein auch eine Doppel-Mannschaft gemeldet, die in der 1. Bezirksliga einen guten Mittelplatz erreichte. Die Herren 70 haben in der Oberliga ihre konstanten Leistungen der Vorjahre bestätigt und die Saison mit einem guten 3. Platz beendet. Die Herren 65 konnten sich in der 1. Bezirksliga als Aufsteiger glänzend behaupten. Sie erspielten sich den 1. Platz und werden damit in der kommenden Saison in der Oberliga, der zweithöchsten Spielklasse im Badischen Tennisverband, um Punkte kämpfen. Die Herren 50 starteten in der 2. Bezirksklasse und behaupteten dort einen sicheren 3. Tabellenplatz. Die in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Gernsbach und dem ITC Baden-Baden spielenden Herren 40 konnten in der 1. Bezirksklasse alle Spiele gewinnen und wurden damit unangefochten Gruppensieger. Nicht so gut schnitt die neu gemeldete Herrenmannschaft ab, die in der 1. Kreisklasse leider kein Spiel gewinnen konnten. Nach den Punktspielen hatte sich mehr zum Spaß als um Meisterschaftsehren eine Mixed-Mannschaft Ü 40 formiert, die am Ende in der 1. Bezirksliga einen guten dritten Platz erreichte. Außerhalb der Punktspiele organisierte der TC Blau-Weiß im Juni ein Leistungsklassen-Tagesturnier, bei dem es nicht um einen Turniersieg, sondern um die Einstufung in Leistungsklassen ging. Ebenso organisierte der Verein mittlerweile zum 18. Mal für Damen und Herren das Doppeltturnier um den Sparkassen-Wanderpokal. Das Turnier erfreut sich auch nach Jahren immer noch großer Beliebtheit. Und im August wurde auch wieder ein Boule-Turnier veranstaltet, das allen Teilnehmern eine erfreuliche sportliche Abwechslung bot. Den Höhepunkt zum Saisonabschluss bildete nunmehr zum 37. Mal das Weinturnier - die mit Abstand traditionsreichste Veranstaltung des TC Blau-Weiß Gaggenau. Der TC Blau-Weiß Gaggenau kann auf eine gute Saison 2023 zurückblicken.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Auswärtssieg

SV Ulm - VFB 0:1 (0:1). VFB-Torjäger Nurdogan Gür war nach einigen Wochen Verletzungspause wieder dabei und erfüllte bereits nach wenigen Spielminuten mit dem Führungstreffer seinen Hauptjob. Mindestens ebenso zufrieden wird der neue VFB-Trainer Hinh Ung aber mit seiner Defensive gewesen sein, die gegen den angriffsstarken Landesligaabsteiger über 90 Minuten ohne Gegentor blieb. Es ist ja nun keine ganz neue Erkenntnis, dass am Ende der Saison meistens die Teams erfolgreich sind, die in der Defensive stabiler stehen und solider spielen als ihre Gegner. Vor diesem Hintergrund kann man nach diesem engen Spiel gegen einen starken und routinierten Gegner durchaus mit einem guten Gefühl in die letzten Spiele des Jahres 2023 gehen. Wenn man den Anschluss zur Tabellenspitze nicht abreißen lassen will, muss man allerdings auch die nächsten beiden Heimspiele gegen den starken Aufsteiger SV Vimbuch am So., 12. Nov., um 14.30 Uhr und sechs Tage später am 18. Nov., um 18 Uhr zum Rückrudenaufakt gegen den VFB Unzhurst erfolgreich bestreiten. Das VFB-Team hofft dabei natürlich auf entsprechende Unterstützung durch seine Fans. Am nächsten Sonntag greift auch die VFB-Reserve um 12.30 Uhr wieder ins Spielgeschehen ein.

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Freiwillige Feuerwehr Kernstadt

Neue Einsatzkräfte für die Gaggenauer Feuerwehr

Die Feuerwehr Gaggenau hat zehn neue Einsatzkräfte für die Einsatzmannschaften. Besonders ist, dass zum ersten Mal mehr Seiteneinsteiger als Jugendfeuerwehrangehörige dabei sind. Sie haben sich der Herausforderung „Löschen, helfen, bergen, schützen“ gestellt und eine Grundausbildung absolviert.

Der Lehrgang mit einem theoretischen und praktischen Teil vermittelt die Grundtätigkeiten bei der Feuerwehr und bereitet die Teilnehmer auf den Einsatzdienst vor. Neben den Rechtsgrundlagen, dem korrekten Verhalten bei Bränden, Hilfestellungen und einer erweiterten DRK-Ausbildung bekamen die Nachwuchskräfte das Grundwissen in 70 Unterrichtsstunden von den Ausbildern vermittelt. Ein besonderer Dank ging an die rund zehn Ausbilder unter der Leitung von Fachgebietsleiter Andreas Schorpp. Schorpp betonte, dass dies zwar der Abschluss des Lehrganges sei, aber ein Neubeginn für die zukünftigen Feuerwehrangehörigen. „Es war ein sehr guter Lehrgang. Wir haben nun die Basis für das Feuerwehrhandwerk geschaffen. Man hört nicht auf zu lernen, gerade im Wandel der vielseitigen Feuerwehraufgaben“, so Schorpp. Kommandant Christian Knopf sagte: „Wir müssen offen bleiben für neue Perspektiven und wir entwickeln uns gemeinsam weiter“. „Schade, dass der Lehrgang schon fertig ist“, kommentierte ein Teilnehmer. Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal kam Pascal Driemel (38 Jahre) auf die Idee in die Feuerwehr einzutreten. Die Werbeaktion „Hundert12“ überzeugte ihn dann endgültig. Michael Bromberger (39) ist über Familie und Freunde und durch eine Feuerwehrse-

rie im Fernsehen auf das Thema gestoßen. Ralph (36) und Matthias (36) aus Selbach kennen den Abteilungskommandanten Florian Groß seit Kindesbeinen an und haben sich ebenfalls entschlossen, diese Ausbildung zu machen. „Komm doch einfach mal vorbei und schau es Dir an“, meinte Groß bei einem gemeinsamen Treffen. Unter den Teilnehmern ist auch eine junge Mutter, deren Ehemann bereits Mitglied der Feuerwehr ist. Teilgenommen haben an diesem Grundlehrgang „Truppmann Teil 1“: Matthias Braunegel, Nele Jung, Ralph Hertweck (alle Selbach), Julius Hirth, Luisa Faber, Pascal Driemel, Michael Bromberger, Tim-Finley Marten (alle Kernstadt), Dominik Rauscher (Sulzbach) und Elia Wieser (Michelbach).

Auf diesen Einstiegslehrgang können nun weitere Ausbildungen folgen. Die Teilnehmer bekamen ein Nachweisheft ausgehändigt. Nach dem „Truppmann Teil 2“ folgt dann der „Truppführer-Lehrgang“.



Praktische Abschlussprüfung vor den Augen zahlreicher Besucher.
Foto: Michael Bracht

OTTENAU



TERMINE OTTENAU

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mi., 18. Nov., um 17 Uhr im Gasthaus Rebstock.

Jahrgang 1938

Terminänderung - unser nächstes Treffen ist am Mi., 15. Nov., um 16.30 Uhr im Gasthaus Casa Rustica in Hörden.

Jahrgang 1941

Treffen am Mi., 15. Nov., um 17 Uhr in der Sportgaststätte (Schmausers) in Ottenau.

VEREINE OTTENAU

Ottenauer Carneval Club

Glühweinstand vor der Merkurhalle

Ein Glühwein in geselliger Runde, für den guten Zweck – das ist die Idee der OCC-Tanzgarde, die mit der Glühwein-After-Work-Aktion ihren Teil zur Finanzierung der neuen OCC-Gardekostüme beitragen will. Der OCC öffnet seinen Glühweinstand auf dem Vorplatz der Merkurhalle immer mittwochs, 15., 22., 29. Nov., von 17 bis 21 Uhr. Neben heißen und kalten Getränken für große und kleine Gäste, gibt es ein kleines Speisenangebot und beste Stimmung. Und nicht vergessen, Sa., 11. Nov., große Fasenteröffnung im Kulturraum der Merkurhalle, Start ist um 18 Uhr.

Ottenauer Vereinsgemeinschaft

Herbst-Gesamtsitzung

Die OVG-Herbst-Sitzung findet am Di., 14. Nov., in den Räumen der Lebenshilfe Ottenau, Pionierweg, statt. Beginn ist um 19 Uhr. Da wichtige Themen zur Sprache kommen werden, bittet die OVG-Vorstandschafft um vollzähliges Erscheinen.

Schachclub Ottenau



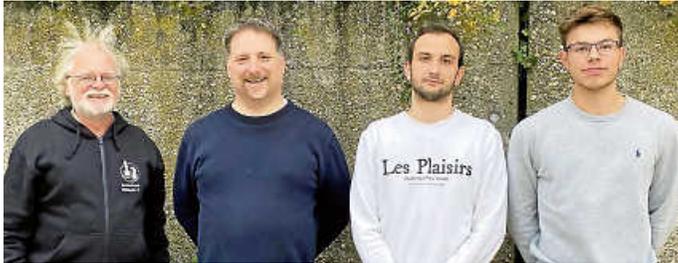
Trainingsbetrieb

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Spielort: Bürgersaal, Altes Rathaus Ottenau, Friedrichstraße 72. Wer dazustoßen möchte, sollte sich vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

Heidelberger Schachherbst

Zwei aktive Ottenauer Schachspieler, Raphael Merz und Hartmut Friedrich, und zwei frühere Ottenauer Schachspieler, Daniel Schmitt (jetzt OSG Baden-Baden) und Hannes Metzinger (jetzt Karlsruher SF 1853) nahmen vom 27. bis 30. Oktober am Heidelberger Schachherbst teil, einem siebenrunden Turnier, bei dem in zwei Gruppen (A und B) über 300 Schachspieler aller Altersgruppen mitspielten. Raphael erreichte im B-Turnier drei von sieben Punkten, womit er nicht ganz zufrieden war. Hartmut

musste im stärker besetzten A-Turnier ran und gewann dabei vor allem Erfahrung, konnte am Ende aber nur zwei Punkte verbuchen. Dabei ärgerte er sich vor allem über einige Flüchtigkeitsfehler. Ganz anders lief es für die beiden „Ehemaligen“ im A-Turnier. Daniel spielte um den Turniersieg mit, wurde am Ende mit 5,5 Punkten Dritter und hielt auf dem Weg dahin auch mehreren nominell spielstärkeren Spielern stand. Hannes erreichte Platz 13 mit fünf Punkten. Beide blieben ohne Niederlage.



Aktive und ehemalige SCO-Spieler: Hartmut Friedrich, Raphael Merz, Hannes Metzinger und Daniel Schmitt (v. l.).

Foto: Hartmut Friedrich

Schwimmbadverein Kuppelsteinbad Ottenau

Winter-Pool-Party

Schwimmen im November geht zwar nicht, aber Treffen und Party sehr wohl. Am Sa., 18. Nov., gibt's im Bad eine Glühweinparty ab 14.30 Uhr mit Original Schweizer Raclette und Grillwurst. Wir freuen uns auf Euch. Die ausgegebenen Verzehrbons nicht vergessen.

Weitere Termine zum Notieren: Der letzte Arbeitseinsatz im Bad für alle in diesem Jahr findet am Sa., 25. Nov., ab 9 Uhr statt. Es ist vor allem das Laub zu entfernen und das Bad winterfest zu machen. Im Rahmen des Adventsbasars bei 1A Blumen Kamm in Ottenau am So., 26. Nov., bietet der Schwimmbadverein Selbstgebackenes, Kaffee u. a. zum Verkauf. Auch hier freuen wir uns auf regen Besuch und viele Gäste.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Deutlicher Heimsieg

SpVgg Ottenau – FV Rammersweier 4:1 (1:0). Dank einer sehr starken Phase rund um den Seitenwechsel gewann unsere Mannschaft am Samstag verdient gegen den Aufsteiger. Die SpVgg startete schwungvoll ins Spiel, die ersten Torannäherungen wurden allerdings geblockt oder im entscheidenden Moment geklärt. Nach einer Schusschance für M. Stamer (13.) entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Nachdem der FVR per Fernschuss knapp das Tor verfehlte, hatte M. Garbaczio nach einer Ecke die bis dato beste Chance zur Führung, schoss allerdings ebenfalls knapp über das Tor. Fünf Min. später machte er es nach Zuspiel von M. Meter genauer und schlenzte den Ball sehenswert von halbrechts in den Winkel der langen Ecke – 1:0 (43.). Nach Wiederanpfiff hielt die SpVgg den Druck aufrecht und entschied binnen 9 Minuten die Partie: Zuerst erhöhte Führungspersönlichkeit K. Walter nach Flanke von links (60.) ehe erneut Garbaczio (66.) sowie Stamer nach einer tollen Einzelaktion (69.) ebenfalls trafen. Die Partie war damit entschieden und den Gästen gehörten die letzten nennenswerten Aktionen: nach einem Standard traf L. Hurst zum 4:1 (72.), ehe kurz darauf ein Schuss die Latte touchierte. Mit dieser Leistung bestätigte unsere Mannschaft ihre aufsteigende Form. Am Sa., 11. Nov., spielt das Team um 17 Uhr beim FV Langenwinkel.

SpVgg Ottenau II – SV Mösbach 0:3 (0:2). Mit der gezeigten Leis-

tung konnte unsere Zweite dem neuen Tabellenführer nur bedingt Paroli bieten und unterlag somit verdient. Das Spiel war keine 10 Min. alt, als man bereits mit 0:2 zurücklag, denn unmittelbar nach dem Führungstor per Fernschuss, trafen die Gäste durch einen direkten Freistoß in der 9. Min. erneut. In der 34. Min. ergab sich durch einen schmeichelhaften Foulelfmeter die große Chance zum Anschluss, doch D. Blum scheiterte am gut aufgelegten Gästetorwart. Als der eingelaufene R. Nußbaum den Nachschuss verwandelte, entschied der Schiedsrichter fälschlicherweise auf Abseits. Nach dem Seitenwechsel zogen sich die cleveren Gäste etwas zurück und die SpVgg hatte durch Blum, C. Weiler sowie M. Götz gute Chancen auf einen Anschlusstreffer, welche aber allesamt vom Torhüter entschärft wurden. Mit dem 0:3 in der 71. Min. war die Partie entschieden und plätscherte bei Dauerregen dem Ende entgegen. Am So., 12. Nov., spielt unsere Mannschaft um 14.30 Uhr beim Tabellenzweiten SV Mörsch II.

SV Ottenau, Abt. Frauenfußball

Auswärtssieg

1:0 in Vimbuch gewonnen. Nach 90 Minuten war die Erleichterung bei der Sportvereinigung Ottenau groß, denn endlich gewann die Mannschaft von Matthias Luft und Sascha Happ ein Auswärtsspiel bei den vermeintlich stärksten Ligakonkurrenten aus Vimbuch. Am Ende war es ein souverän verwandelter Foulelfmeter von Lara Wichmann, der den Ottenauern den 1:0-Sieg und die drei Punkte sicherte. Während die Partie in der ersten Halbzeit noch ausgeglichen war, hatte der SV Vimbuch in der zweiten Halbzeit zahlreiche Gelegenheiten, den Ausgleich oder gar das Siegtor zu erzielen, doch vor allem Ottenau Torfrau Annika Schmitt rettete ihrer Mannschaft mit ihren sehenswerten Paraden den knappen Vorsprung über die Zeit. Damit verteidigen die Damen die Tabellenführung und haben zwei Spieltage vor Vorrundenschluss sechs Zähler Abstand zu den Verfolgern aus Ulm und Vimbuch. Am So., 12. Nov., um 16.30 Uhr empfängt die Sportvereinigung Ottenau den Tabellendritten des SV Ulm, im Murgstadion Ottenau.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielvorschau

1. Mannschaft: Das kommende Wochenende, 11. und 12. Nov., verspricht ein wahres Highlight zu werden, dass Sie auf keinen Fall verpassen sollten. Wir laden Sie zu einem spektakulären Doppelspieltag der Verbandsliga Südwest ein, der die Leidenschaft und den Wettbewerb des Sports in seiner besten Form präsentiert. Egal, ob Sie ein treuer Anhänger unserer Mannschaften sind oder einfach mal hereinschauen möchten, dieses Wochenende hat für jeden etwas zu bieten. Termine und Begegnungen: Sa., 11. Nov., 17 Uhr: Spvgg. Ottenau – TTSV Kenzingen; So., 12. Nov., 14 Uhr: Spvgg. Ottenau – TTF Rastatt. Veranstaltungsort: Jakob-Scheuring-Halle, Ottenau. Während der TTSV Kenzingen als einer der Top-Abstiegskandidaten gilt, steht die TTF Rastatt mit sechs Siegen aus sechs Spielen momentan ganz oben in der Tabelle. Unsere erste Mannschaft dagegen steht mit fünf Siegen aus fünf Spielen noch auf Platz zwei. Die Partie am Sonntag ist also nicht nur das Derby unseres Bezirks Rastatt/Baden-Baden, sondern auch, so lässt sich erahnen, die Vorentscheidung in Sachen Herbstmeisterschaft. Der Eintritt ist frei, und wir laden alle ein vorbeizukommen und die Spiele zu genießen. Speisen und Getränke sind vor Ort erhältlich.

Bezirksmeisterschaften Jugend 2023 – Bezirk Rastatt/Baden-Baden

Am vergangenen Wochenende fanden die Bezirksmeisterschaften der Jugend 2023 des Bezirks Rastatt/Baden-Baden in unserer heimischen Jakob-Scheuring-Halle statt. Das Turnier war ein großer Erfolg, brachte Tischtennispieler aus verschiedenen Altersgruppen und Erfahrungsstufen zusammen und bot span-

nende Wettkämpfe mit ansehnlichem Niveau. Hier ist eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse unserer Jugend. Für die Spvgg. Ottenau gingen Nora Vranjic, Jonas Pfistner, Simeon Rösler Navarro, Felix Strack, Valentin Merkel, Nico Karcher, Linus Heck, Lars Lukas, Luis Hoffarth, Felix Striebich und Marvin Krug an die Platte. Dabei belegte Nora Vranjic in der Einzel- und Doppelkonkurrenz Mädchen U13 jeweils den dritten Platz. Jonas Pfistner wurde Bezirksmeister im Einzel bei den Jungen U13 und Vizemeister im Doppel zusammen mit Simeon Rösler Navarro. Marvin Krug belegte den dritten Platz in der Einzelkonkurrenz Jungen U19 B.

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Nisthöhlenaktion

Am Sa., 11. Nov., findet die diesjährige Nisthöhlenaktion des Vogelschutz- und Zuchtvereins Gaggenau-Ottenau statt. Treffpunkt ist

um 13 Uhr beim Parkplatz am Gartenabfallplatz in Ottenau. Um die rund 250 vereinseigenen Nisthöhlen zu reinigen, werden viele helfende Hände benötigt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder und Vogelfreunde aus der Bevölkerung eingeladen. Der Verein freut sich über tatkräftige Unterstützung.

Jahreshauptversammlung

Am Sa., 25. Nov., findet ab 18.30 Uhr in der Kegelstube im Gemeindezentrum in Ottenau die Jahreshauptversammlung des Vereins statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.



Nisthöhle vor der Reinigung.

Foto: P. Schwaab

BAD ROTENFELS



AKTUELLES BAD ROTENFELS

Kehrung der Straßen in Bad Rotenfels

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die restlichen Straßen in Bad Rotenfels mit großem Gerät gekehrt werden.

Bau- und Kanalarbeiten in der Josefstraße in Bad Rotenfels starten im Januar

Die Baumaßnahmen am Entwässerungskanal in der Josefstraße zwischen der Murgtalstraße und der großen Austraße haben sich verschoben und sind für das neue Jahr angekündigt. Nach den Weihnachtsfeiertagen sollen die Rohre ausgetauscht und im Zuge dessen dann der Asphaltbelag der Straße erneuert werden.



Parken auf dem provisorischen Belag ist vorübergehend erlaubt.

Foto: Stadt Gaggenau

Inzwischen sind Gas- und Wasserleitung im Vorfeld der geplanten Bauarbeiten in der Josefstraße von den Stadtwerken erneuert worden. Bis zum Baubeginn wurde der Leitungsgraben provisorisch mit einem Mineralgemisch bis auf Straßenniveau aufgefüllt. **Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner darum, die Fahrzeuge auf der Seite mit dem behelfsmäßigen Belag zu parken, um mögliche Schäden durch Schlaglöcher oder Steinschlag an Fahrzeugen während der Reinigung oder Räumung der Straße zu vermeiden. Das eingeschränkte Halteverbot wird vorübergehend geändert.**

Die Tiefbauabteilung bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Für weitergehende Fragen zur Baumaßnahme steht Klemens Glaser über Tel. 07225 962562 zur Verfügung.

Vollsperrung beider Bahnübergänge in Bad Rotenfels ab Mitte November

Aufgrund von Gleisbauarbeiten der AVG auf der Murgtalbahnstrecke kommt es an beiden Bahnübergängen in Bad Rotenfels (Murgtalstraße und Rathausstraße) von **Mittwoch, 15. Novem-**

ber, bis voraussichtlich Freitag, 1. Dezember, zu einer Vollsperrung. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am Mi., 15. Nov., 12 Uhr, im Ratsstübel Gaggenau.

Jahrgang 1948/49

Wir wollen uns wieder treffen, und zwar am Di., 14. Nov., um 18 Uhr im Gasthaus „Da Salva“. Wir laden ein, zusammen ein paar schöne Stunden zu verbringen und freuen uns auf Euer Kommen.

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Umkämpftes Remis in Durmersheim

Im Spitzenspiel der Kreisliga A Nord holt der FVR beim drittplatzierten Phönix Durmersheim einen Punkt und geht als Tabellenführer ins Derby gegen den rangzweiten aus Bischweier. Die Auseinandersetzung war geprägt von vielen Zweikämpfen. Der FVR war trotz Hartplatzspiel gewillt dem Spiel seinen spielerischen Stempel aufzudrücken, was in Anbetracht des Untergrunds und Wetters mehr als schwierig war. Der Phönix kam mit dem Untergrund zu Beginn besser zurecht und markierte nach einem tollen Solo von Dennis Fot in der Anfangsphase den Führungstreffer. Die FVR-Elf steckte jedoch nicht zurück und kam postwendend durch Dominic Bitterwolf zum Ausgleich. Sein schöner 20-m-Sonntagsschuss war für Heimkeeper Vandamme unhaltbar. In der Folge war der FVR die klar dominierende Mannschaft und ließ sich auch durch die Verletzung von Khalat Abdi nicht beirren. Der eingewechselte Marco Wurz und die Offensive des FVR wollte in Halbzeit 1 die Führung erzwingen, doch mehrere gute Einschussmöglichkeiten wurden vereitelt bzw. vergeben. So ging es mit dem Unentschieden in die Halbzeitpause. In Halbzeit 2 wurde die Partie zunehmend zerfahren. Obwohl beide Mannschaften vereinzelt gute Torchancen verzeichnen konnten, blieben die Keeper Rossiello und Vandamme ohne weitere Gegentreffer.

Im Vorspiel der Reservemannschaften kam der FVR zu einem 3:1-Auswärtserfolg und bestätigt damit seine gute Serie. Die Treffer erzielten: Langer, Santa und Louis.

Am So., 12. Nov. kommt es im heimischen Mönchhofstadion zum Derby gegen den VFR Bischweier. Nach der Niederlage von Bischweier gegen Bietigheim empfängt der FVR seinen Nachbarn, mit einem zwei Punkte Vorsprung, zum nächsten Spitzenspiel. Das Vorspiel der Reserveteams beginnt um 12.30 Uhr. Das „große“ Derby startet um 14.30 Uhr.



Umkämpftes Spitzenspiel.

Foto: Philipp Rieger

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Interessierte sind jederzeit willkommen reinzuschnuppern: Mo., 27. Nov., 19.30 Uhr monatliches „Wächtergebet“ für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Dienstags, 6.30 Uhr: „Early Bird“ - Morgengebet - Mit Gott den Tag beginnen. Neu: dienstags, 8.30 Uhr: „Jesaja 62 - Israelgebet“. Dienstags, 19 Uhr: „Kerngebetsgruppe“. Samstags, 10.30 Uhr: „Oase für die Seele“ - Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund - Frühstück und Gebet. Neu: Di., 28. Nov., 9 Uhr monatliches „Familiengebet“ - Bitte um Kraft und Geduld für Familien.

Ankündigungen

Fr., 24. Nov., 17 Uhr, „Suppe satt“ (warmes Essen und nette Gemeinschaft), 19 Uhr „Eveningprayer“ (Lobpreis- und Anbetungsabend), Gäste vom Gospelhouse Baden-Baden: Matthias Stockinger (Impuls) und Simon Stockinger (Christlicher Rap). Die beiden Brüder sprechen besonders auch die jüngere Generation an. Weitere Informationen zu den Gebetszeiten und Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Konzert

So., 12. Nov., 18 Uhr: Konzert Klarinettenquartett „Blattgold“ - Eintritt frei. Das Klarinettenquartett „Blattgold“ besteht seit 2021 und setzt sich zusammen aus Ursula Iffländer (Bassklarinette), Gaggenau (MV Bischweier), Nicole Hürst, (Klarinette), Selbach (MV Ottenau), Armin Kraus (Klarinette), Au am Rhein (Klarinettenlehrer Klarinette u. Saxofon), Hans-Jörg Buchmann (Klarinette), Bad Rotenfels (MV Hilpertsau). Das Repertoire ist breit gefächert und enthält u. a. Stücke aus den Bereichen Barock, Klassik, Klezmer bis hin zu Pophits und Filmmusik. Lassen Sie sich entführen in die facettenreiche Klangwelt der Klarinette.



Klarinettenquartett Blattgold.
Foto: privat

Chorproben und Auftritte

Chorprobe Gospelchor „Millenium Voices“: mittwochs, 19.30 Uhr. Mehr Infos auf <https://milleniumvoices.de>. Moderner gemischter Chor „Salt o vocale“: donnerstags, 20 Uhr, Chorprobe. Mehr Infos auf www.salt-o-vocale.de.

Menschen für St. Laurentius

Bildervortrag „Eine Stadt verändert ihr Gesicht“

Einen interessanten und spannenden Streifzug durch die Geschichte Gaggenaus und Bad Rotenfels erleben die Besucher bei der Veranstaltung des Vereins Menschen für St. Laurentius. Michael Wessel und Slobodan Mandic präsentieren einen historischen Bildervortrag mit dem Titel: „Eine Stadt verändert ihr Gesicht – Gaggenau und Bad Rotenfels einst und jetzt“. In eindrucksvollen Bildern wird gezeigt, wie die Stadt gestern aussah und wie sie heute aussieht. Gaggenau, das nach dem 2. Weltkrieg zu 70 Prozent zerstört war, hat sich in den Jahrzehnten danach zu einer interessanten und anziehenden Stadt entwickelt und in all den Jahren städtebaulich eine gewaltige Veränderung erlebt. Durch die Eingemeindungen stieg die Einwohnerzahl gewaltig an, Gaggenau wurde Große Kreisstadt und hatte nun auch einen Oberbürgermeister. Mit den Eingemeindungen wurde auch die älteste Gemeinde des Murgtals, Bad Rotenfels, Teil der aufstrebenden Stadt. Schon ein kurzer Blick in die Chronik lässt erkennen, dass Bad Rotenfels eine weit zurückreichende, geschichtliche Entwicklung hat. Mit der Mutterkirche des Murgtals, dem markgräflichen Schloss, der heutigen Landesakademie und dem weit über die Region hinaus bekannten Thermalbad, dem Kurpark sowie der Heilquelle hat Bad Rotenfels einiges zu bieten. Doch auch hier ist die Entwicklung nicht stehen geblieben, so hat auch dieser Stadtteil sein Gesicht verändert. Diese Veränderungen der Stadt und dem Stadtteil Bad Rotenfels erleben die Besucher in Wort und Bild am Do., 16. Nov., im katholischen Gemeindehaus Bad Rotenfels. Der Beginn ist um 19 Uhr und der Eintritt ist frei. Der Verein Menschen für St. Laurentius lädt die Bevölkerung ein.



Ehemaliger Campingplatz in Bad Rotenfels.

Foto: privat

Musikverein Bad Rotenfels

Kartenvorverkauf gestartet

Der Kartenvorverkauf für das Jahreskonzert des Musikverein Bad Rotenfels am Sa., 25. Nov., um 19 Uhr in der Jahnhalle ist ab sofort gestartet. Erhältlich sind die Karten bei Event-Xpress und der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau sowie bei allen Musikern. Eine Eintrittskarte beinhaltet ein individuelles Freige-tränk. Das Jahreskonzert ist gleichzeitig das Abschiedskonzert des Dirigenten Milen Haralambov.



Der Musikverein.

Foto: Marco Grimm

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Adventliche Dekoration selber machen

Passend zur vorweihnachtlichen Zeit, können wir im Vereinshaus des Obst- und Gartenbauvereins Bad Rotenfels unter fachkundiger Anleitung von Susanne Elies Gestecke und Kränze für Tür und Tisch gestalten. Fast alle Materialien werden gestellt, lediglich Kerzen, Deko und Bänder sind mitzubringen. Nähere Infos folgen nach der Anmeldung. Termin: Di., 28. Nov., um 16 Uhr. Anmeldungen bitte unter adventsgestecke-basteln@gmx.net; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Kursangebot Yin Yoga

Yin Yoga ist ein ruhiger und nach innen gerichteter Yogastil. Hierbei geht es um Stille und Loslassen. Die Stunden bieten einen erholsamen Ausgleich zu deinem lebendigen Alltag. Der Kurs beginnt Sa., 11. Nov., um 17 Uhr und umfasst sechs Einheiten zu je 1,5 Stunden. Der Yogakurs findet in der TBR Vereinsturnhalle statt. Es wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung. Informationen und Anmeldung bei der TBR Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.



FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

MusikTheaterWerkstatt

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der MusikTheaterWerkstatt Freiolsheim findet am Mi., 22. Nov., um 19 Uhr im Gasthaus Mönchhof in Moosbronn statt. Wir laden alle Mitglieder, Freunde, Vertreter des Ortschaftsrates und der örtlichen Vereine ein. Tagesordnung: Begrüßung, Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer, Entlastung, Satzungsänderung, Neuwahl Kassenprüfer, Ausblick, Haushaltsplan, Anträge, Verschiedenes.

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche: Fußball für Jugendliche montags von 18.30 bis 20 Uhr; Tanzfitness für alle montags von 17.30 bis 18.30 Uhr; Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Kursgebühr wird erhoben).

Für Kinder ab der 2. bis einschl. 7. Klasse: Sport, Spiel und Spaß

donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 16 bis 17 Uhr. Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr. Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683.

Winterpause beim Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff geht bis Ende März 2024 in die Winterpause.

Neuer Kurs: Tanzfitness

Tanzen, Spaß haben und fit bleiben, so lautet das Motto unseres neuen Trainingsangebotes für alle. Disco Fitness, Latin Fitness, Body Ballett uvm. werden gekonnt gemischt und von ausgebildeter Tänzerin angeleitet. Wir treffen uns montags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Mahlberghalle Freiolsheim. Eine Kursgebühr wird erhoben. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bei Anette Fauth unter Tel. 0152 53876683, gerne auch über WhatsApp.

EINRICHTUNGEN FREIOLSHEIM

Städtischer Kindergarten Freiolsheim

Halloween-Party im Kindergarten

In der vergangenen Woche wurde im städtischen Kindergarten Freiolsheim eine gruselige Halloween-Party gefeiert. Alle Kinder durften an diesem Tag verkleidet in den Kindergarten kommen. Es gab ein leckeres offenes Buffet, das von den Eltern spendiert wurde. In der Pinguingruppe fand eine gruselige Party statt. In der Eisbärengruppe gab es ruhigere Angebote, wie Gespenster ausprickeln, Kürbisse schnitzen und vieles mehr. Die Halloween-Party fand gruppenübergreifend statt, sodass sich die Kinder nach Herzenslust frei für die Angebote entscheiden konnten. Es war eine tolle Party und alle hatten sehr viel Spaß.



HÖRDEN

AKTUELLES HÖRDEN

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörden

Am Di., 14. Nov., 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörden statt. Die Sitzung findet im Rathaus Hörden, Landstr. 43 statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Anfragen der

Ortschaftsräte; 3. Einwohnerfragestunde. Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/>

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr, Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303, E-Mail:

ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de, Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hörden statt.

Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traisbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-horden.de, Tel. 07224 9969656.

Förderverein Grundschule Hörden

Jahreshauptversammlung

Am Mi., 22. Nov., um 19 Uhr findet die Jahreshauptversammlung in der Grundschule Hörden statt. Tagesordnung: Rückblick, Kassenbericht, Entlastung der Vorstandschaft, Wahlen der Vorstandschaft, Themen 2023/2024. Wir suchen aktuell einen neuen 1. Vorstand und weitere Beisitzer. Bei Interesse würden wir uns sehr über Ihr Kommen freuen. Kontakt: foerderverein-gsh@t-online.de.

FV Hörden



Nur ein Punkt

FV Hörden - FV Steinmauern 1:1 (0:1). Im letzten Heimspiel der Vorrunde kam der FVH auf heimischen Geläuf nur zu einem Remis gegen den abstiegsbedrohten FV Steinmauern und rutschte in der Tabelle auf den 8. Tabellenplatz zurück. Gegen einen kampfstarke, aber mit äußerst spärlichen spielerischen Bordmitteln ausgestatteten Gegner verpasst es die Thomas-Truppe, das Punkte-Konto deutlicher zu erhöhen. Bis zur Halbzeitpause hätte die Truppe klar führen können, ja müssen doch bei durchweg Einbahnstraßenfußball in Richtung Gästetor verpasste es die Mannschaft, die vorhandenen Tormöglichkeiten zu nutzen. 2-mal Philipp Lang, Constantin Schnepf, Marcel Westermann, Moritz Mack und Niklas Wieland hätten bis zur Halbzeitpause bei äußerst widrigen Bedingungen den FVH in Führung bringen können. Doch anstatt einer möglichen und verdienten Führung kassierte der FVH nach 39 Minuten den überraschenden Führungstreffer der Gäste. Beim Führungstreffer des FVS nach 39 Minuten durch Bohn wie aus dem Nichts half allerdings die FVH-Abwehr kräftig mit. Nach dem Wechsel drückte der FVH auf den Ausgleich, legte aber bei manchen Aktionen eine hektische und manchmal auch undurchdachte Handlungsweise an den Tag. Hochkaräter gegen einen sehr defensiven Gegner stellten sich aber trotzdem ein, doch wiederum brachten einige FVH-Akteure den Ball nicht im Gästetor unter. Erst ein nicht unhaltbar erscheinender Freistoß von Yannick Haas nach 70 Minuten sorgte noch für den überfälligen Ausgleich. Die Truppe wollte jetzt mehr, drückte auf den Führungstreffer, offenbarte aber selbst gegen diesen Gegner nicht zu übersehende Abwehrschwächen und hatte in den Schlussminuten sogar Glück, dass der Gast nicht einen Angriff veredelte und der Schiri bei einer strittigen Szene im FVH-Strafraum nicht auf Strafstoß entschied. Im letzten Vorrundenspiel gastiert der FVH am So., 14.30 Uhr beim Tabellenvierten FV Iffezheim und will im Rennsdorf wieder punkten.

Die FVH-Reserve sorgte mit dem deutlichen und verdienten 3:0 gegen den Tabellenführer für einen Paukenschlag. Tore: Andreas Schmieder 2, Felix Hartmann Warum sollte der jungen Truppe beim Tabellenvierten in Iffezheim, 12.30 Uhr nicht der nächste Coup gelingen?

Musikverein Hörden

Generalversammlung

Am Mi., 29. Nov., lädt der Musikverein Hörden zur Generalversammlung ein. Sie findet um 19.30 Uhr im Clubhaus des FVH statt. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstandsberichte und Neuwahlen. Wünsche und Anträge können bei Ralf Weber vorab abgegeben werden.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Heldenstücke warten

Heldhaftes verspricht die Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden in der nächsten Kampagne, insbesondere bei den Damen- und Herrensitzungen am Fr., 12., Sa., 13. und So., 14. Jan., in der Flößerhalle. Der Kartenvorverkauf startet am Mi., 15. Nov., um 19 Uhr im Foyer der Flößerhalle. Ab Mo., 20. Nov., sind Karten im Malergeschäft Rahner zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Kartenbestellungen können auch über die Homepage der Narrenzunft www.schmalzloch.de ab sofort vorgenommen werden. Die Reservierungen erfolgen aber erst im Anschluss an den öffentlichen Vorverkauf. Ein kleiner Fehler hatte sich bei der Vorstellung des Narrenfahrplans eingeschlichen: Die Präsentation des Narrenbaums (der genaue Ablauf ist noch ein Geheimnis) und der Schlemmelmarkt finden am Sa., 10. Febr., statt. Dies ist der Fastnachtssamstag und nicht, wie gemeldet, der Schmutzige Donnerstag. Alle Infos gibt es unter www.schmalzloch.de.

Verein Deutscher Schäferhunde Hörden

Arbeitseinsatz

Am 4. November stand wieder ein Arbeitseinsatz auf dem Programm. Es gab reichlich Arbeit, so war es wieder an der Zeit Licht an die Zwingeranlage zu lassen, weshalb ein Teil des Kirschlorbeers zurückgeschnitten und abtransportiert wurde. Auch der Vorplatz wurde von einem fachkundigen Team vom Grasbewuchs befreit und gesäubert. Vorstand Michael Häfele nutzte den außergewöhnlichen Anlass auch, um unserem langjährigen aktiven Mitglied Bernd Fornal ein kleines Präsent zum Geburtstag zu überreichen.



Beim Überreichen des Präsentes.

Foto: BK

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail:

hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Kehrung der Straßen in Michelbach

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die Straßen in Michelbach mit großem Gerät gekehrt werden.

Michelbacher Ortsvorsteher Ralf Jungfermann und sechs weitere Ortschaftsräte kündigen Rücktritt an

Im Gaggenauer Gemeinderat herrschte am Montagabend zu später Stunde Fassungslosigkeit. Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung erklärte Ortsvorsteher Ralf Jungfermann, dass er sowie weitere sechs Ortschaftsratsmitglieder von ihrem Amt zurücktreten möchten. Seine Erklärung führte im Gemeinderat zu Bestürzung. Gleichzeitig signalisierten die Ratsmitglieder wie auch Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul viel Verständnis für die getroffene Entscheidung.

„Seit Monaten sehen wir uns zu unserem Bedauern mit Beleidigungen, Anfeindungen, existenzieller Bedrohung unserer Gewerbetreibenden, Verleumdungen und Unwahrheiten konfrontiert“, erklärte Jungfermann auch im Namen weiterer Ortschaftsratsmitglieder. Nachdem die Sachargumente zur Gestaltungssatzung längst ausgetauscht waren, sei es „immer persönlicher und hässlicher geworden“, so Jungfermann. „Das akzeptable Niveau des Miteinanders wurde einseitig mit Füßen getreten.“

Der Ortsvorsteher blickte in der Erklärung auf den Verlauf der letzten Wochen zurück, in denen die Aggressivität immer mehr zugenommen hat und sich zunehmend auch auf seine Person fokussierte. Das Gremium habe zusammen mit der Stadtverwaltung alles unternommen, um weiter zu informieren und die Michelbacher Bevölkerung einzubinden. Nach der jüngst stattgefundenen Informationsveranstaltung habe es auch positive Rückmeldungen von einigen Michelbachern gegeben, die Unverständnis für die Aggressivität und Boshaftigkeit einer Gruppe von Michelbachern geäußert haben.

Nach den Schilderungen von Ralf Jungfermann herrschte im Ratssaal zunächst einmal entsetzte Stille und dann Einstimmigkeit darüber, dass der Rücktritt der sechs Personen mehr als nachvollziehbar ist. Kein ehrenamtlich engagierter Mensch müsse sich ein derart niveauloses Beleidigen antun und sich derart verletzen lassen. Zum Schutz ihrer Person, aber auch ihrer Familien und Existenzen sei die Entscheidung deshalb die einzig logische Konsequenz. „Sie haben unsere volle Solidarität und Unterstützung“, erklärte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. Bürgermeister Andreas Paul, der als ehemaliger Ortschaftsrat die Entwicklung miterlebte, zeigte sich ebenfalls fassungslos „über das Verhalten einiger Mitbürger. So darf nicht mit ehrenamtlich engagierten Menschen umgegangen werden“, sagte Paul.

Wie es nun in Michelbach weitergehen kann und welche Konsequenzen der Rücktritt von Rebecca Rieger (SPD), Elisabeth Lass, Franz Kowaschik (CDU), Eugen Weber (SPD), Alexander Rieger (CDU), Jens Weyersmüller (FWG) sowie Ortsvorsteher Ralf Jungfermann (CDU) nun auch formal für die Ortschaft haben, lässt die Stadt derzeit durch das Regierungspräsidium prüfen. Fakt ist, dass es in der Geschichte der Stadt und vermutlich auch im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe noch nie den Fall gab, dass ein nahezu komplettes Ortschaftsratsgremium zurücktritt. „Es ist traurig und beschämend für unsere Stadt, für unser Demokratieverständnis, dass engagierte Menschen keine andere

Lösung mehr sehen als den Rücktritt, um sich vor massiven Anfeindungen und tief verletzenden Beleidigungen zu schützen“, heißt es abschließend von der Verwaltungsspitze Pfeiffer/Paul.

Stellungnahme von Mitgliedern des Gemeinderates, der Ortschaftsratsgremien sowie Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen zum Rücktritt von Ortsvorsteher Ralf Jungfermann und sechs Ortschaftsräten

„Noch nie in der Geschichte der Stadt Gaggenau fühlten sich Mandatsträger so unter persönlichem Druck, dass sie in einem Rücktritt die einzige Lösung sehen, sich und ihre Familien zu schützen. In Michelbach ist nun genau dies passiert. Am vergangenen Montagabend informierte uns Ortsvorsteher Ralf Jungfermann in nicht öffentlicher Sitzung darüber, dass sechs Ratsmitglieder sowie er selbst mit sofortiger Wirkung von ihren Ämtern zurücktreten möchten. Grund dafür sind massive persönliche Anfeindungen in den letzten Monaten, die schon seit Wochen ein nicht mehr tolerierbares Maß mehr als überschritten haben. Wir sind entsetzt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen derart beleidigt, verleumdet und bedroht wurden. Wir alle, die wir als Ortsvorsteherinnen, Ortsvorsteher, Gemeinderats- und Ortschaftsratsmitglieder Verantwortung für unsere Stadt und unsere Stadtteile übernommen haben, eint, dass wir uns ehrenamtlich für unsere Heimat einsetzen möchten. Die Entscheidungen, die wir als gewählte Volksvertreterinnen und Volksvertreter zu treffen haben, sind nicht immer leicht und erfordern sorgfältige Abwägungsprozesse. Im Falle der Gestaltungssatzung Michelbach haben sich die Ortschaftsräte nach bestem Wissen und Gewissen für ihren Ort und dessen zukünftigen Erhalt eingesetzt. Es gab ausreichend Möglichkeiten, sich sachlich und fair einzubringen. Demokratische Entscheidungen mit persönlichen Angriffen zu begegnen, ist schlicht niveaulos und in dieser massiven Form auch nicht tolerierbar. Wir können daher die Entscheidung der Michelbacher Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte nicht nur nachvollziehen, sondern haben auch größten Respekt davor, dass sie zum Schutz ihrer Person und zum Schutz ihrer Familien diese nicht leichte Entscheidung getroffen haben. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz in den letzten viereinhalb Jahren und wünschen ihnen, dass sie sich nicht mehr bedroht fühlen müssen. Ganz besonders danken wir Ralf Jungfermann, der sich mit viel Herzblut für Michelbach engagierte.“

Die Mitglieder des Gemeinderates, der Ortschaftsratsgremien und alle Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher.

„Auch wir bedauern die dramatische und traurige Entwicklung in Michelbach. Es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, in welchem Maße hier engagierte Menschen aus Michelbach für demokratische Entscheidungen beleidigt und verletzt wurden. Der Rücktritt ist eine nachvollziehbare und leider die einzig schützende Konsequenz. Wir schließen uns der Stellungnahme der ehrenamtlichen Mandatsträger komplett an“.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Kampagne

Im Fachwerkdorf Michelbach gibt es nächstes Jahr wieder die beliebten Kampagnen-Sitzungen. Dem Verein ist es gelungen, eine Technikfirma und einen Sitzungs-DJ zu engagieren. Der DJ ist der, weit über die Grenzen Gaggenaus bekannte, „DJ Richy“. Auch die beliebte Kinderfasent und das traditionelle Narrenbaumstellen am Lindenplatz, werden in der kommenden Kampagne wie gewohnt stattfinden. Alle Aktiven sind motiviert, wieder an den Sitzungen mitzumachen, berichtet Oberschäger Achim Schäfer. Die Resonanz der Büttensredner und Tanzgruppen ist sensationell, sodass es uns gelingen wird, wieder eine Sitzung mit rein Michelbacher Auftritten auf die Bühne zu zaubern. In diesem Jahr feiert das Marschtanzballett der Schäger das 22-jährige Jubiläum. Ihnen wird sowohl der Orden als auch das Jahresmotto gewidmet. Der Kartenverkauf für die Sitzungen beginnt am Mo., 13. Nov. Die Kartenbestellungen nimmt wie gewohnt Brigitte Stähle-Rid entgegen. Dies geschieht entweder über Tel. 07225 74372 oder über die E-Mail-Adresse „stahlerid@web.de“. Die Schäger freuen sich auf großartige Abende in der Wiesentalhalle. Die Kampagne wird am So., 21. Jan., um 14.31 Uhr mit der Kinderfasent starten. Neben einem umfangreichen Programm für die Kinder, wird es wie auch im letzten Jahr, mit jedem Eintritt ein Los für die Tombola geben. Eine Woche später, am Di., 27. Jan., wird wie gewohnt am Lindenplatz das Narrenbaumstellen stattfinden. Startschuss ist hier um 15.11 Uhr. Am Fr., 2. Febr., um 19.11 Uhr und am Sa., 3. Febr., um 18.11 Uhr erreicht die Kampagne mit den Sitzungen ihren Höhepunkt. Auch bei den Umzügen der Region werden die Schäger zu sehen sein. Sie werden hier durch ihre Holzmaskengruppe „Die Bernstein Trolle“ vertreten. Die Gruppe wird geleitet vom Obertroll Dirk Preger. Die Schäger starten voller Vorfreude am Sa., 11. Nov., in der Sportgaststätte „XXL“ in Michelbach in die Kampagne.



2024 gibt es wieder Sitzungen in Michelbach. Foto: Die Schäger

Harmonika-Orchester Michelbach

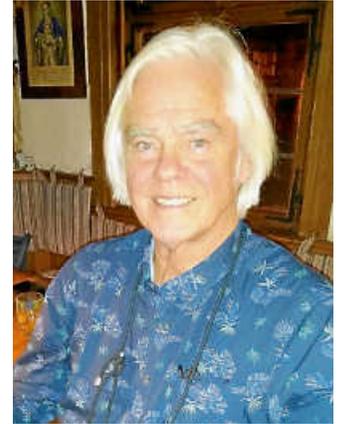
Gedenkmesse in St. Michael

Nach der uns durch Corona auferlegten Zwangspause greifen wir unsere langjährige Vereinstradition wieder auf. In Erinnerung und aus Respekt haben wir auf So., 19. Nov., 9.30 Uhr, die HOM-Gedenkmesse in St. Michael bestellt. Diese wird vom 1. Orchester musikalisch umrahmt und schließt alle Vereinsverstorbenen ein, zumal die für 2020 geplante HOM-Jubiläumsmesse aus Anlass des 50-jährigen Vereinsbestehens der Pandemie zum Opfer fiel. Freuen würden sich die Vereinsverantwortlichen, wenn diese Geste von den Angehörigen angenommen wird.

Heimatverein Michelbach

Stubenabend

Das Notgeld der Jahre 1914 bis 1923 im heutigen Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden beleuchtete der Hobbyhistoriker Michael Wessel in eindrucksvoller Form. Eine Vielzahl der Scheine und ihre Gestaltung der Vorder- und Rückseite aus verschiedenen Epochen wurden den Besuchern präsentiert. Für sein informatives Referat erhielt Michael Wessel ein Präsent vom Heimatverein.



Beim Stubenabend. Foto: mavo

Letzter Stubenabend 2023

Die Jahresabschlussveranstaltung ist am Fr., 1. Dez., um 18.30 Uhr in der Heimatstube über die Michelbacher Mundart, vortragen von Gretel Schiebenes, Gertrud Springmann, musikalische Begleitung durch Dr. Markus Herm und Moderation von Günter Herm. Es sind noch wenige Plätze verfügbar und eine besondere Überraschung erwartet die Besucher. Info: Heimatverein Michelbach, Jochen Küx, Tel. 07225 77361.

Vorschau Januar bis Juni 2024

Das Team vom Heimatverein war wieder aktiv für die Planung 2024: 12. Jan.: Andrea Seitz: Das Bienenlädele aus Sulzbach; 2. Febr.: Chrioph Bachura aus Michelbach, Alpenüberquerung mit dem Gleitschirm; 1. März: Dr. Chrisof Maisch informiert über sein Unternehmen „Protektor“; 5. Apr.: Prof. Marc Thomsen, Chefarzt Klinikum Mittelbaden, Aktuelles aus der Chirurgie; 3. Mai: Geophysikerin Alicia Rohnacher aus Karlsbad, Überwinterung in der Forschungsstation Station Neumayer II, kälteste Region in der Antarktis; 7. Juni: Oberbürgermeister Michael Pfeiffer, Aktuelles aus der Chefetage der Verwaltung.

Musikverein Michelbach

Musikalische Ausbildung und Wiedereinstieg

Der Musikverein Michelbach bietet Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau eine umfassende und fundierte musikalische Ausbildung an. Teil der Ausbildung ist – neben dem Erlernen von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen – auch der spätere Einsatz in der Musikkapelle. Zu den möglichen Ausbildungsinstrumenten gehören Blechblasinstrumente wie Trompete, Posaune und Tenorhorn, Holzblasinstrumente wie Klarinette, Saxophon und Querflöte und selbstverständlich auch Schlagzeug/Percussion. Bei Interesse und Fragen zur musikalischen Ausbildung hilft Niclas Anselm, Mobil 0176 66638046, gerne weiter. Ebenso sind auch Musiker willkommen, die auf der Suche nach einem Verein für einen Wiedereinstieg sind. Wer sich selbst ein Bild von unserer Kapelle machen und sich über den Verein informieren möchte, ist zum Besuch einer der Musikproben, i. d. R. donnerstags ab 19.30 Uhr in der Wiesentalhalle Michelbach, eingeladen. Ansprechpartner hierfür ist Thomas Rieger, Mobil 0157 88556540.

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

Bestellung von Obstbäumen und Beerensträuchern

Beim Obst- und Gartenbauverein Michelbach können wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Bestellungen werden bis Fr., 10. Nov., entgegengenommen, Rudi Klumpp, Tel. 07225 71595.



20 Kinder haben das Angebot des OGV Michelbach dieses Jahr angenommen, um ihre eigenen Gruselkürbisse auszuhöhlen und kreativ zu gestalten. Alle Kürbisse wurden nach verschiedenen Merkmalen bewertet. Drei Kinder erhielten zum Abschluss einen Preis. Foto: OGV Michelbach

SV Michelbach

SVM beim FV Sandweier zu ideenlos

Das Auf und Ab des SV Michelbach um die Trainer Dennis Kleehammer und Damian Stebel nimmt auch beim FV Sandweier weiter seinen Lauf. Beim Tabellennachbarn setzte es nach einem ideenlosen Spiel folgerichtig eine 3:1-Auswärtsniederlage. Bereits in der 12. Minute klingelte es im eigenen Kasten, als man leichtfertig in der Vorwärtsbewegung den Ball abgibt, was Sandweier dankend zum 1:0 annahm. Im weiteren Verlauf machte man mehr Druck auf das Tor der Einheimischen. Lediglich der Dosenöffner wurde auf Michelbacher Seite nicht gefunden. So scheiterte Valentin Mazreku in der 15. Minute am Schlussmann Luis Kaiser. Die beste Ausgleichsmöglichkeit bot sich Muhammed Abur in der 23. Minute, als er nach einem Powerplay das Spielgerät an die Querlatte setzte. Auch Sandro Schnepf hatte in der 28. Minute Pech, als sein Kopfball auf der Torlinie geklärt wurde. Im 2. Abschnitt verpufften die ideenlosen SVM-Angriffe in der kämpferisch vorbildlichen Abwehr der Einheimischen. Sandweier konterte geschickt und wurde in der 70. Minute durch einen verdeckten Distanzschuss von Spielertrainer Steven Wippich zum 2:0 belohnt. Nachdem es in Sandweier langsam düster wurde, gingen auch auf Michelbacher Seite die Lichter im Spielaufbau aus, was Sandweier in der 80. Minute zum 3:0 bestrafte. In den letzten Minuten hatte man noch einige Anschlussmöglichkeiten liegen lassen. Lediglich Kevin Schlindwein gelang in der 87. Minute der Treffer zum 3:1-Endstand.

FV Sandweier II - SV Michelbach II 3:1 (0:1). Tor für die SVM-Reserve: Narcis Stan.

Vorschau: Am So., 12. Nov. geht es daheim im MURGTEL-Stadion gegen den FC Rastatt 04. Spielbeginn in Michelbach ist um 14.30 Uhr. Die SVM-Reserve ist spielfrei. Das SVM-Team um Trai-

ner Dennis Kleehammer, Damian Stebel und Salem Saiah freut sich auf zahlreiche Fanbeteiligung. Infos vom vergangenen Spiel mit einer Bildergalerie online unter: www.sv-michelbach.de.



SVM um Sven Eiler beim FV Sandweier unterlegen.

Foto: SVM Homepage

TV Michelbach



Nordic-Walking/Walking

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Bei Bedarf können für Einsteiger NW-Stöcke bereitgestellt werden. Gäste sind willkommen. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

Auftritt der Dreamdancer

Am vergangenen Sonntag hatten die Mädchen der Dreamdancer ihren ersten öffentlichen Auftritt auf einer fremden Bühne in Bernbach beim Akkordeon-Orchester Bernbach. Die 15 Mädchen, die seit einem Jahr gemeinsam üben, führten einen Tanz mit akrobatischen und Elementen aus der rhythmischen Sportgymnastik vor und begeisterten das Publikum. Die inzwischen 23 Kids zwischen 6 bis 14 Jahren werden einmal pro Woche von vier Trainerinnen unterwiesen und motiviert.



Dreamdancer.

Foto: Michaela Fürst

OBERWEIER

AKTUELLES OBERWEIER

Bücherbus kommt nach Oberweier

Der nächste Termin für den Bücherbus in Oberweier ist am **Dienstag, 14. November, 13.40 bis 15 Uhr**, Rastatter Str./Merkurstr. Im Bücherbus gilt freier Zutritt für alle; mehrere Personen und Familien können gleichzeitig den Bücherbus betreten. Das Tragen von FFP2-Schutzmasken und das Desinfizieren der Hände wird beim Besuch des Bücherbusses dringend empfohlen. Verfügbare Bücher und Medien aus dem Fahrbücherei-Bestand können weiterhin eine Woche vorher per E-Mail an [\[bus@landkreis-rastatt.de\]\(mailto:bus@landkreis-rastatt.de\) oder telefonisch unter 07222 3813560 bestellt und außen am Bücherbus abgeholt werden. Durch dieses Angebot wird die Ausleihe beschleunigt, sodass mehr Kunden den Bücherbus vor Ort nutzen können.](mailto:buecher-</p>
</div>
<div data-bbox=)

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de



KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,
ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256,
martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder
0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder
0176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de

Gemeindereferentin Nicole Schilz, Tel. 07222 159177 oder
mobil 0163 3682190, nicole.schilz@kath-murgtal.de

Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,
gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Pater Nibin, Tel. 07222 53169, pater.nibin@kath-murgtal.de

Lebendiger Adventskalender in Oberweier

Der Lebendige Adventskalender ist längst zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Zwischen dem 1. und dem 23. Dezember wollen wir auch in diesem Jahr wieder möglichst viele Fenster öffnen. Dafür suchen wir Freiwillige. Der Aufwand hält sich in Grenzen. Wer mitmachen möchte, gestaltet nach sei-

nen eigenen Vorstellungen ein Adventsfenster. Die passenden Lieder werden von Station zu Station weiter gereicht. Nur ein passender Text muss ausgedacht und vorgelesen werden. Am Schluss vielleicht noch ein Glühwein und ein Kinderpunsch - und schon ist der Abend ein Erfolg. Nette Gespräche sind garantiert. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei Anja Braun, Tel. 07222 409359, E-Mail: sternsinger-oberweier@kath-murgtal.de. Rasche Rückmeldung erbeten.

VEREINE OBERWEIER

Förderverein zur Heimatpflege Oberweier

Vortrag

Am Fr., 10. Nov., gestalten die beiden Naturfotografen Gunter Schurer-Janischowsky und Christian Barth den Vortragsabend des Fördervereins in der Eichelberghalle. Sie nehmen die Gäste mit auf eine Fotoreise quer durch Deutschland unter dem Motto „Bienenfresser trifft Seehund“. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Vereinsraum. Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende für die Referenten würden wir uns freuen. Vor und während des Vortrags werden wieder Getränke angeboten.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am Mi., 15. Nov., 19 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach statt. Die Sitzung findet im Rathaus Selbach, Brunnenstraße 51 statt. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Festlegung der Konzeption für den Friedhof Selbach; 3. Anfragen der Ortschaftsräte; 4. Einwohnerfragestunde. Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/>

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Am Donnerstag, 26. Oktober, findet die Sprechstunde des Ortsvorstehers nicht statt. Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

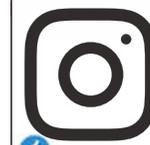
E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de
Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

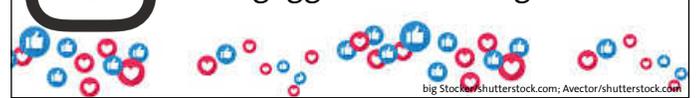
Reservistenkameradschaft Selbach

Haussammlung

Die Reservistenkameradschaft Selbach führt auch in diesem Jahr eine Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber durch. Die Sammlung erfolgt im Zeitraum von Mo., 30. Okt., bis Sa., 11. Nov. 2023.



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.
Termine können unter Tel. 07225 1327 oder 0160 4894995 vereinbart werden.
E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Papiersammlung im November

Ende November 2023 führt der Sängerbund eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten anfallendes Papier zu sammeln. Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de.

Musikverein Sulzbach

Jugendvorspielnachmittag

Am So., 12. Nov., um 14 Uhr präsentiert sich die Jugend des Musikvereins Sulzbach bei ihrem Jugendvorspiel im Vereinsheim. An diesem Nachmittag stellen die jungen Musiker ihr Können unter Beweis und spielen in Einzel- und Gruppenvorträge Stücke vor. Auch die Jugendkapelle (JuKa) präsentiert sich ihren Zuhörern. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Jugend freut sich auf viele Besucher.

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Herbsttreff für Jung und Alt

Am Sa., 11. Nov. findet das Herbsttreffen für Jung und Alt statt. Von 14 bis 18 Uhr im Sulzbacher Vereinsheim können alle Interessierten einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Neben verschiedenen Bastelmöglichkeiten oder dem Angebot schöner Brettspiele ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Winterschnittkurs

Am vergangenen Samstag fand der Winterschnittkurs des OGV Sulzbach statt. Durch den Kurs führte Herr Maier-Born vom OGV Bad Rotenfels. Trotz des eher schlechteren Wetters haben sich einige Interessierte eingefunden, die ihr Wissen wieder aufgefrischt oder neue Kenntnisse erworben haben.



Beim Winterschnittkurs.

Foto: D. Sommer

Turnverein Sulzbach



Besuch vom Nikolaus

Am So., 3. Dez., veranstaltet der TV Sulzbach seine diesjährige Nikolausfeier und lädt hierzu ab 14.30 Uhr in die Turnhalle Sulzbach ein. Wie jedes Jahr haben die verschiedenen Gruppen des TV ein vielseitiges und unterhaltsames Programm vorbereitet. Die Zuschauer dürfen sich auf spektakuläre Darbietungen der Turner freuen. Auch die kleinen und ganz kleinen Nachwuchsturner des TV Sulzbach haben mit ihren Übungsleitern Tänze einstudiert, die sie dem Publikum präsentieren wollen. Nach den Auftritten erwartet der TV Sulzbach den Besuch des Nikolaus, der jedem der Akteure ein kleines Geschenk für deren Bemühungen übergeben wird. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt.



Wohin mit ... Altkleider

Standorte der Altkleidercontainer in Gaggenau:

Kernstadt

- Rathaus (im Anschluss an den Parkplatz/Fahrradständer, August-Schneider-Straße)
- Goethe-Gymnasium, Parkplatz
- Parkplatz Waldfriedhof
- Platz Peter-Rosegger-Straße
- Ecke Hugo-Junkers-Straße / Eckenerstraße (neben Verkehrsspiegel)

Ottenau

- Rudolf-Harbig-Straße, beim DRK (Grünfläche beim Parkplatz)
- Parkplatz beim Spielplatz Ebersteinstraße
- Friedhofstraße, Bereich Im Pantel (neben Stromkasten/Straßenlampe)

Hörden

- Parkplatz Flößerhalle, Landstraße (Richtung Ottenau)
- Hördener Straße beim „Paradeplatz“ (Grünbereich gegenüber ehem. Feuerwehr)
- Gewerbestraße gegenüber Essel-Klause (Grünstreifen zum Parkplatz Sportstadion)

Michelbach

- Parkplatz bei der Grundschule, Karl-Stricker-Straße
- Parkplatz bei der Wiesenthalhalle (vor WC-Anlage)
- Parkplatz beim Friedhof (auf Grünfläche)

Bad Rotenfels

- Parkplatz Festhalle, Am Gommersbach
- Parkplatz beim ehem. Rathaus (Rasenfläche hinter dem Rathaus)
- Parkplatz beim Spielplatz Hebelstraße
- Feuerwehr / Alte Schule (zur Ringstraße)

Selbach

- Parkplatz Friedhof

Kindertageseinrichtungen

Kinderhaus Murgwichel

Oskar-Scherrer-Straße 2,
Gaggenau 915133

Kinderhaus Spielwiese

Wiesenweg 35,
Gaggenau 915100

Kindertagesstätte sternchen

im Auftrag der Daimler AG
Goethestraße 59,
Gaggenau 918459

Evangelische Kindertagesstätte

Jahnstraße 21a,
Gaggenau 4630

Katholischer Kindergarten St. Anna

Straußgasse 4,
Gaggenau-Sulzbach 4856

Katholischer Kindergarten St. Antonius

Brahmsstraße 11,
Gaggenau-Ottenau 3871

Katholischer Kindergarten St. Josef

Wiesenweg 30,
Gaggenau 4896

Katholischer Kindergarten St. Laurentius

Pestalozzistraße 1, Gaggenau-Bad Rotenfels 4890

Katholischer Kindergarten St. Michael

Gaggenauer Straße 2,
Gaggenau-Michelbach 5938

Katholischer Kindergarten St. Marien

Bismarckstraße 51,
Gaggenau 4669

Katholischer Kindergarten St. Nikolaus

Hinterbachweg 1,
Gaggenau-Selbach 4656

Städtischer Kindergarten Hörden

St.-Bernhard-Straße 1,
Gaggenau-Hörden 07224 3336

Städtischer Kindergarten Freiolsheim

Schwarzwaldhochstraße 31, Gaggenau-Freiolsheim
07204 525

Städtischer Kindergarten Oberweier

Ortsstraße 80, Gaggenau-Oberweier
07222 48599

Waldkindergarten Gaggenauer Waldhummeln

Wiesenweg 35, Gaggenau
0176 22552540